

swissherdbook **bulletin**

Expo Bulle – das Jubiläum



Zucht

**Zuchtwerte und
klassierte Stiere**

swissherdbook

Milchkontrolle auf der Alp

Select Star



PP
100%

Euter-
gesundheit

Spitzengenetik

für jedes Zuchtziel

	Zellzahl	Mastitisresistenz
BEDROCK-PP-ET	123	111
DELIO-PP RED	122	111
MAZ-PP-ET RED	123	115



M: Weigeline Frazzled 2994-P



S-S-I Bg Limelight-P **BEDROCK-PP-ET** POS

Altaspice-P LIMELIGHT-P x Frazzled 2994-P G+ 81 x Montross 2543-P VG85

Homozygot hornloser, sicher töchtergeprüfter (893 Töchter auf 119 Betrieben) Leistungsvererber mit +1'881kg Milch, +56kg Fett, +54kg Eiweiss. Sehr gutes Verhältnis von Grösse zur Breite. 102 Grösse vs. 102 Brust- und 109 Beckenbreite. Starke Lende sowie abfallende Becken (108) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (99). Tiefe Zellzahl (123) und gute Mastitisresistenz (111).

GI 04.25	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		130	→		
Zellzahl		123	→		
Nutzungsdauer		124	→		
83 B%	M: + 1'881 kg	F: + 56 kg / - 0.22%	E: + 54 kg / - 0.09%		



M: Meier's Rubels DELIA-P RED



Meier's Globed-P **DELIO-PP RED** POS

Global GLOBED-P x Rubels DELIA-P VG88 x Lucky-PP DAFNE-PP VG87 x Blueprint-PP DAFNE VG87

Homozygot hornloser Nicht-ET-Stier mit +1'660kg Milch, KK: BB, hervorragenden funktionellen Merkmalen, BCS 103 und einer Euternote von 121. Besonders erwähnenswert ist das gute Verhältnis von Grösse (99) zur Beckenbreite (108) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (102).

GA 04.25	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		127	→		
IFF		126	→		
Euter		121	→		
69 B%	M: + 1'660 kg	F: + 44 kg / - 0.26%	E: + 51 kg / - 0.04%		



M/M: RS Pace CARMEN



SHA McDonald-P **MAZ-PP-ET RED** POS

Ronald MCDONALD-P x Solitair-P CHOBE-P G+ 83 x Pace CARMEN VG87 x Brekan CHARITY EX90

MAZ-PP ist mit 121 in Euter zusammen mit DELIO-PP die Nr. 1 aller verfügbaren RH-PP-Stiere vom gesamten CHE-KB-Angebot. Dazu verspricht er hohe Fett-% (+0.33) sowie Eiweiss-% (+0.12), tiefe Zellzahlen (123), eine hohe Mastitisresistenz (115) und eine positive Töchter- Fruchtbarkeit (109). Sein Exterieurprofil zeigt eine starke Lende sowie ideal geneigte Becken.

GA 04.25	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		127	→		
Zellzahl		123	→		
Euter		121	→		
70 B%	M: + 821 kg	F: + 64 kg / + 0.33%	E: + 38 kg / + 0.12%		

SELECT STAR SA



Select Star SA

Telefon +41 22 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch



SELECT STAR SA



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Der Frühling ist in vollem Gange, die Natur erwacht und Feldarbeiten stehen an. In den tieferen Lagen werden die Kühe auf die Weide gelassen oder bereits das erste Gras gemäht; in den höheren Regionen wird Gülle und Mist ausgebracht oder die Weidezäune instand gesetzt.

Die Expo Bulle setzt den Schlusstrich unter eine fantastische Schausaison 2024/2025. Mit der Wahl der beiden neuen Nationalsiegerinnen hält der Frühling definitiv Einzug und das Lederhalfter, die weissen Hosen und der Haarföhn werden bis zum nächsten Herbst nicht mehr gebraucht.

Mit der April-Zuchtwertschätzung kommen die neuen Zuchtwerte. Was ist neu? Wer überrascht? Wer enttäuscht? In den letzten Tagen und Wochen haben wichtige jährliche Ereignisse der Viehzucht stattgefunden, und Sie, liebe Leserinnen und Leser, hatten in diesem stressigen Frühjahr vielleicht nicht die Zeit, sich intensiv damit zu befassen.

Das „swissherdbook bulletin“ bringt die Viehzucht ins Haus, verschafft Ihnen einen kurzen Überblick über die letzten viehzüchterischen Ereignisse, präsentiert die Zuchtwerte kurz und informativ und lässt die Expo Bulle mit emotionalen und schönen Bildern Revue passieren. So sind Sie trotz Arbeit und Druck auf den Betrieben auf dem Laufenden und wissen, was in der Viehzucht los ist.

Marcel Egli, Zuchtberater

Expo Bulle –
das Jubiläum
ab Seite: 52



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

Milchkontrolle
auf der Alp
ab Seite: 42

Zuchtwerte und
klassierte Stiere
ab Seite: 6



BILD: HANSRUEDI LAUPER

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 12 Zuchtwerte Milchrasen
- 16 SVT-Tagung 2025

Stallfenster

- 18 Tiergesundheit
- 28 Betriebsporträt
- 32 Porträt
- 36 BVD-Ampel beachten

swissherdbook

- 40 135. Delegiertenversammlung
- 41 Kurzmeldung
- 42 Milchkontrolle auf der Alp

Treffpunkt

- 44 Züchtertreff Riggisberg – Kühe
- 45 Züchtertreff Riggisberg – Rinder
- 46 22. Aargauer Eliteschau
- 48 3. Berner Oberländische Rinder-Abendschau
- 49 28. Berner Oberländische Verbandsschau
- 50 26. Arc Jurassien Expo
- 52 Expo Bulle
- 61 Expo Mittelland
- 63 Kurzmeldung / LBE-Touren
- 64 Züchterkamera

Service

- 66 Zuchtwertlisten
- 69 Jungstiere
- 72 Agenda
- 74 Impressum

swiss 
herdbook

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtung

- + Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- + Einfache zu reinigende Oberflächen
- + Chemikalien- und hochdruckbeständig
- + Mechanisch stark belastbar
- + Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich



Trinkwasserhygiene –
Vermeiden Sie Krankheiten durch verunreinigtes Trinkwasser.

Elektronische Dosierpumpe

Das digitale Dosiersystem zum Eindosieren von säurehaltigen Produkten ins Trinkwasser oder Breifutter, sowie für die nachhaltige Entfernung des Biofilms in Trinkwasserleitungen z. B. mit Dilixin.

Leistung individuell an den Betrieb angepasst



Fragen Sie uns für eine individuelle Beratung.

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

+ 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Rufen Sie uns unverbindlich an!



Bactériolit[®] Concentré

Zur Aufwertung des Hofdüngers

Beschleunigt die Umwandlung von Mist, Gülle und organischem Material in wertvollen Humus.



Verbessert die Effizienz von Mist, Gülle und Kompost

Weitere Informationen auf www.omya-agro.ch
062 789 23 36

Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

SWISS
herdbook



Hoftafel

Hergestellt
in der Schweiz **CHF 215.00**

ANTIBIOTIKA

Neuer Benchmark

Seit Mitte März 2025 ist es Tierhaltenden möglich, auf ABIDAT (AntiBlotika-DATEN) den Antibiotikaverbrauch bei ihren Rindern mit demjenigen auf anderen Betrieben zu vergleichen. Der Antibiotika-Benchmark zeigt mit Hilfe von einfach verständlichen Grafiken, wie es um den eigenen Tierbehandlungsindex (TBI) sowie die Anzahl Wirkstoffabgabe auf Vorrat (AV %) steht.

Beim TBI wird den Tierhaltenden zusätzlich ein Signal- und Aktionswert angezeigt, wo sich ihr Betrieb mit den Antibiotikabehandlungen im direkten Vergleich zu Betrieben mit derselben Tierart und Nutzungskategorie befindet.

Der Benchmark stärkt die Selbstkontrolle der Tierhaltenden und ist eine Massnahme im Rahmen der Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz (StAR). 

Auszug Mitteilung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Weitere Informationen



oder auch via:
www.blv.admin.ch →
antibiotikaeinsatz 

ZÜCHTEREHRUNGEN

SWISSCOW 2025 in Brunegg



ABBILDUNG: SWISSHERDBOOK

Die SWISSCOW 2025 wird im Namen des Kreises 1 (AG, SH, SG, TG, ZH sowie übrige Kantone und FL) von swissherdbook Aargau organisiert und findet am 11. Oktober 2025 in der Vianco Arena in Brunegg AG statt.

Mit der Durchführung in der Nordostschweiz wird ein kleiner Abstecher in Richtung Ostschweiz gemacht. Die Akrobatikgruppe „Spassakrobaten“ aus dem appenzellischen Schwellbrunn sorgt für Unterhaltung und Lach-Garantie. Ein weiterer Programmpunkt ist die Verlosung von drei Kuhkälbern.

Wer also einen tollen Tag unter Gleichgesinnten verbringen möchte, hat an der diesjährigen SWISSCOW die beste Gelegenheit dazu und mit etwas Glück am Abend ein Kalb mehr im Stall.

Programm

Ab 10 Uhr: Begrüssung und Apéro (musikalisch umrahmt vom Jodelklub Laufenburg-Rheinfelden)

Ab 11.30 Uhr: Züchtereuhungen und Mittagessen

Ab 12.30 Uhr: Showeinlage „Spassakrobaten“ und Kälberverlosung

Die Auszeichnungen werden mit dem Versand der „swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 4.25 publiziert und sind ab diesem Zeitpunkt online verfügbar.

Die Einladungen werden anfangs September verschickt. 

swissherdbook

Weitere Informationen unter:
www.swissherdbook.ch →
SWISSCOW



ZUCHTWERTSCHÄTZUNG APRIL 2025

Neue Zuchtwerte und Basisanpassung

Die jährliche Basisanpassung vom April bringt wenig Rochaden. Sehr erfreulich ist die aktuelle Vielfalt an verfügbaren Swiss Fleckviehtieren. Bei den Red Holsteins dominiert RUBELS mit seinen Söhnen.

Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli, Thibaud Saucy, swissherdbook

Rohrbachhof Semino FALINA, CH 120 1641, 8485, 8 SF
E: Nydegger Florian, Helgisried
SEMINO führt die Liste der SF-Stiere nach ISET an.

BILD: HANSRUEDI LADREFF

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere

Semino – rekordverdächtig

Obwohl das Spitzenduo dasselbe ist wie bei den letzten Zuchtwertschätzungen, führt SEMINO die Liste der nachzuchtgeprüften Vererber klar an. Sollte er die Spitzenposition auch im August verteidigen können, wäre er ganze zwei Jahre auf dem Thron.

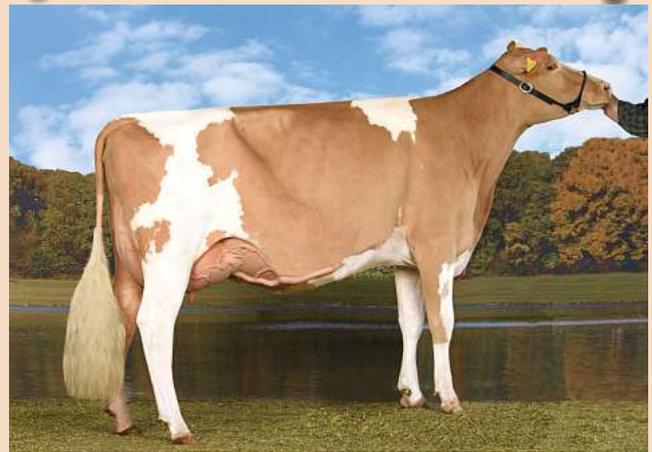


BILD: KELEKI

Cem GOLDI

Trio bestätigt sich

Im vergangenen August wurden mit CEM, MAURICE und ANTHONY gleich drei neue Stiere klassiert. Alle drei bestätigen ihre starken Nachzuchtergebnisse und platzieren sich im Vergleich zum Dezember noch höher.

Code 70

Mit HASHTAG und IQ P führen zwei Stiere die Liste der Code 70-Stiere an, die über 2'000 kg Milch vererben.



BILD: CELINE OSWALD

Kilian SAPHIR

KILIAN und ROXEL beweisen ihre Typeigenschaften

Für das Exterieur top ist nach wie vor UMBERTO, gefolgt von ROXEL und KILIAN, die beide an der Expo Bulle mit ihren Töchtern überzeugen konnten.

Golden Cross CYRILL x A-Familie

Die Paarung von CYRILL mit einem Mitglied der A-Familie von Thomas und Reto Gerber scheint richtig gut zu funktionieren. ARMANDO und ARIELLO, die nach Gesamt-ISET die Spitze bilden, sind beide CYRILL-Söhne aus zwei Halbschwestern (Brisago AMANDA EX 90 und die sehr bekannte Roman ARIELLE EX 95).

Starke Vielfalt

Sehr erfreulich ist auch, dass die Top 10 Stiere alle von verschiedenen Vätern abstammen, was in den letzten Jahren selten bis nie der Fall war.

Wachablösung

Mit dem Topresultat seiner beiden Söhne ist CYRILL selbst nicht mehr in den Listen zu finden. Er produziert leider nicht mehr, hat aber für sehr würdigen Ersatz sorgen können.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → [zuchtwertlisten](#)

-  = SF
-  = SI

ARMANDO steigt als neue Nr. 1 ein

Mit ARMANDO setzt sich der einzige Debütant dieser Runde gleich an die Spitze der nachzuchtgeprüften Simmentaler Stiere. Mit über 1'200 kg Milch verfügt er über ein extrem hohes Produktionspotenzial.

HORIZONT P höchster Neueinsteiger

Höchster und einziger Neueinsteiger ist der HARDY-Sohn HORIZONT auf Rang 10. Dank seinem Vater HARDY hat er das Hornlos-Gen mitbekommen. Seine Mutter ist Gregor OKTAVIA EX 92, eine direkte Tochter der bekannten Stockere Ilford OLGA EX 91. Diese Familie überzeugt seit Generationen mit hohen Einstufungen und starken Leistungen.

HARDY stark als Muttersvater

Sehr auffällig ist wie oft HARDY als Muttersvater bei den genomischen Jungstieren auftritt; von den Top 10 Stieren hat die Hälfte HARDY als Muttersvater.



BILD: CELINE OSWALD

Obama DISTEL

SWANIO und OBAMA fürs Exterieur

Der ROXEL-Sohn SWANIO hat seinerseits eine HARDY-Mutter und führt die Exterieurliste an. Er teilt sich die höchste Euternote mit OBAMA, der ebenfalls ein direkter HARDY-Sohn ist. Ihm fehlen noch einige Töchter im Exterieur, seine ersten Produktionswerte sind vielversprechend.



BILD: KELEKI

Töchtergruppe TEO

Die letzten Debütanten überzeugen

Mit TEO (im August klassiert) und ALPINIST (im Dezember klassiert) führen die Neueinsteiger der letzten beiden ZWS die Exterieurliste an. TEO ist ein UNETTO-Sohn aus Rex TIFANNY EX 93, ALPINIST ein LEON-Sohn aus der bekannten Ryter's Flavio AMYLOU EX 95.

MELBOURNE – genomisch weiter vorne

Die Kombination aus LORBAS und HARDY ist nach wie vor für die Nr. 1 der genomischen Stiere nach Gesamt-ISET verantwortlich. MELBOURNE führt die Liste seit einiger Zeit an.

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Klassierte Stiere

ARMANDO



BILD: KELEKI

Les Tzams Armando FRAMBOISE

ARMANDO ist der neue Simmental-Stier, der für den Zweiteinsatz bewertet wurde. Er ist auch der erste in der Schweiz geborene Stier, der im ISET-Ranking aufgeführt ist. Er wurde häufig als Jungstier eingesetzt und zählt bereits 93 Töchter in seinem Produktionsindex. Er bringt eine grosse Milchmenge mit einem positiven Eiweissgehalt.

Als Sohn von CYRILL weist er hervorragende Exterieurqualitäten auf. Seine Töchter sind eher klein, mit viel Ausdruck, sehr trockenen Gliedmassen und sehr gut aufgehängten Eutern. 🇨🇭

ARMANDO

CH 120.1523.7709.5 60
Swissgenetics
Cyrill × Brisago × Granat

- + Milch
- + Exterieur
- + ISET

- Fett
- Bemuskelung

OLYMP



BILD: GIORGIO SOLDI

Redhill Beer OLYMP

OLYMP bringt eine gute Milchproduktion in die Swiss Fleckvieh-Population mit negativen Gehalten. Als Sohn von AS-LAN sind seine Exterieurereigenschaften unübersehbar.

Seine Töchter sind normal gross mit guten Becken und viel Ausdruck, vor allem aber mit sehr soliden Euteraufhängungen. Die Zitzen sind eher kurz und eng. Er ist Träger der degenerativen Netzhauterkrankung (RPC), daher muss bei der Anpaarung besonders darauf geachtet werden. 🇨🇭

Redhill Beer OLYMP

CH 120.1550.0435.6 SF
Select Star
Aslan × For Ever × Helmo

- + Milch
- + Euter
- + Becken

- Inhaltsstoffe
- Abkalbungen

HORIZONT P



BILD: KELEKI

Hinterfluh's Horizont SADINA

HORIZONT hat das Hornlosgen seines Vaters HARDY und stammt aus einer sehr produktiven mütterlichen Linie mit starken Bewertungen. Er weist eine gute Milchproduktion mit leicht negativen Gehalten auf. Auf die Zellzahl und den Geburtsverlauf ist zu achten.

Seine Töchter sind ausbalanciert mit feinen Gliedmassen und viel Beckenbreite. Die Euteraufhängungen sind fest mit wenig Zentralband. Die Zitzen sind weit aussen verteilt. Er hat einen guten Fleischindex von 115. 🇨🇭

HORIZONT P

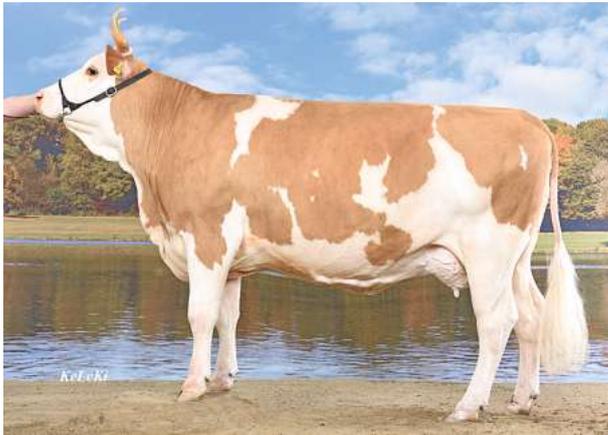
CH 120.1529.7413.3 SF
Swissgenetics
Hardy × Gregor × Ilford

- + Milch
- + Familie
- + Hornlosgen

- Zellzahlen
- Abkalbungen direkt + Töchter schwierig

Interessante Stiere

Apollo CONI (Mutter)



CORNEL

CH 120.1706.1034.1 60, Swissgenetics
Fabbio x Apollo x Lohner

CORNEL ist ein Sohn der bekannten Kuh Apollo CONI EX 94. Er verspricht eine durchschnittliche Milchmenge mit hohen Inhaltsstoffen wie bei seiner Mutter. Dank seiner bestätigten Abstammung steht Cornel für gute Euter und breite Kühe.

- + Inhaltsstoffe
- + Abstammung
- + Euter
- Milch
- Fleischindex

Hardy DEBORA (Mutter)



Urfi's DJAMBO

CH 120.1750.0984.3 SF, Swissgenetics
Cem x Hardy x Incas

DJAMBO hat sehr vollständige Werte mit einer guten Milchmenge in Kombination mit hohen Inhaltsstoffen. Er weist sehr gute Exterieurereigenschaften auf, mit grossen, schlanken Töchtern mit breiten Becken und fest aufgehängten Eutern.

- + Inhaltsstoffe
- + Gliedmassen
- + Euter
- Bemuskelung
- IFF

KIM



KIM

CH 120.1743.7775.2 SF, Select Star
Melbourne x Studer x Renato

Der Stier KIM bringt ein komplettes Profil mit starken Inhaltsstoffen und einem Spitzenexterior. Die Töchter werden mittelgross mit viel Breite sein. Die Euter versprechen sowohl vorne als auch hinten eine sehr gute Aufhängung. Auf die Fruchtbarkeit muss geachtet werden.

- + Inhaltsstoffe
- + Euter
- + Kasein BB
- Milch
- Fruchtbarkeit

Noris PRIA (Tante)



MERLIN PP

CH 120.1760.1705.2 SF, Swissgenetics
Timo x Van Gogh x Incas

MERLIN ist ein neuer Stier mit reinerbigen Hornlos-Gen. Er bringt gute Inhaltsstoffe und Euternoten. Seine Töchter versprechen gross zu werden und eher gerade Gliedmassen zu haben. Auf den etwas unterdurchschnittlichen Zellzahlwert sollte ebenso geachtet werden wie auf die Fruchtbarkeit.

- + POS
- + Inhaltsstoffe
- + Euter
- Gesundheit
- Bemuskelung

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere



BILD: GUILLAUME MOY

Vogue Captivating EZRA
(Mutter von ENRICO)

5 neue Stiere mit über 1500 ISET

Obwohl HADLEY mit 1580 ISET die Nr. 1 bleibt, ist ENRICO mit 1580 ISET die neue Nr. 2. LOGIC (1553) ist 5. UNID MAN P (1537) 6., während FAGARO (1527) 7. ist. OVERHAUL P liegt mit 1509 auf Platz 10.

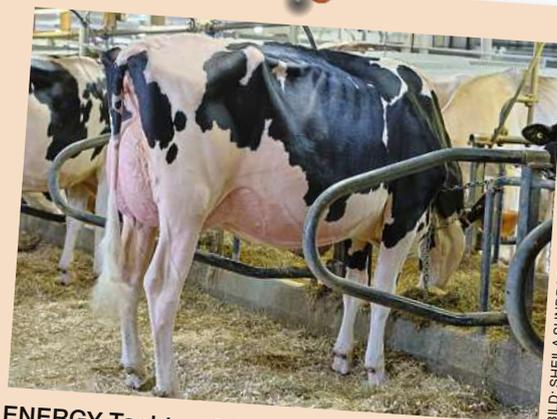


BILD: SHEILA SUNDBORG

ENERGY-Tochter (CA)

Kanadier für den Typ

Fünf kanadische Stiere führen die ITP-Rangliste der getesteten Holsteins an. LIMITED (133) dominiert zusammen mit LEGEND (133) vor ENERGY (131), MONUMENT (130) und SIDEKICK (130).

Dreistellige Top 5!

SI REDLIGHT ist mit 123 immer noch führend, SANDRO P folgt mit 122. Danach kommen ACHILLES, PRIMENOV und ROMPEN mit 121.

Interessante Hornlose

HIBOU PP, APOLLO PP, TRITTON PP, UNID MAN P, STOCKHOLM P und HOA P vererben alle das Hornlos-Gen. Ausserdem weisen sie alle einen ITP-Wert von mindestens 126 auf und verfügen über ein sehr vollständiges Profil.

Dasselbe nochmal

SALUTE und REVELATION sind immer noch die Nr. 1 und 2 in den Eutern. HAVEDREAM komplettiert das Podium. Während BLACKBURN die Nr. 1 im ITP bleibt, hat GRINCH den Platz von HAVEDREAM auf dem Podest eingenommen, wo REVELATION den 2. Platz belegt.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

Neuer Leader für ITP und Euter

MEGA P (134 ITP und 132 Euter) ist die neue Nr. 1 für Exterieur bei den jungen RH. Er ist ein Sohn von EVEREADY × RYDER.

WENDAT bestätigt!

Lange Zeit gehörte WENDAT laut ISET zu den besten Jungstieren, jetzt ist er mit 1482 die Nr. 1 unter den geprüften Stieren! Er liegt vor APPLEJAX und ON-DUTY, während ALTALEAP LETSGO vom 4. auf den 5. Platz verdrängt hat.



BILD: MALAUIE PETIT

Neufs Prés Monument CARLOUCHE

MONUMENT erklimmt Podium

Mit 128 liegt MONUMENT gleichauf mit ALTADEE-JAY an der Spitze der getesteten Holsteiner. Angeführt wird die Rangliste weiterhin von LEGEND (130).

BLAKELY-Söhne machen Eindruck

CARAMBO, ENRICO, HINGE, IMAGINE und IRWIN sind die ersten BLAKELEY-Söhne im Angebot. Sie alle haben ein sehr komplettes Profil bezüglich Milch, Inhaltsstoffen und einer sehr guten Euternote.

RANGER macht einen Quantensprung im ITP!

Mit 128 ist RANGER der neue Exterieur-Spitzenreiter. Er überholt AVATAR und RYDER. Die Top 5 werden von ROBIN und RUBELS ergänzt.



BILD: CELINE OSWALD

Ptit Coeur Rebel BARBADINGUE

Erfolgreiche "R" – Wow!

Die Top 5 nach ISET bei den getesteten Red Holstein besteht nur aus einem Vater und seinen vier Söhnen. REBEL ist mit 1470 die neue Nr. 1. Er liegt vor RANGER (1447), ROBIN (1428), RYDER (1398) und seinem Vater RUBELS (1393).



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Blondin Alpha CHARMEUSE

ALPHA schneidet gut ab

Mit 126 ITP und 120 im Euter gehört ALPHA zu den besten getesteten Stieren mit Rotfaktor. Ausserdem hat er immer noch 1'080 kg Milch.

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Interessante Stiere

B.O.A. Rubels BELLEVUE (Mutter)

**B.O.A. BOOMER P**

CH 120.1691.4929.6 RH, Select Star McDonald x Rubels x Successor

Mit seiner Abstammung verspricht Boomer eine sehr gute Milchleistung für die Red Holstein. Mit dieser Veröffentlichung im April verbessert er seinen bereits hohen Fettgehalt. Ausserdem hat er das Hornlos-Gen von seinem Vater geerbt. Er eignet sich für Betriebe, die kleinere Kühe mit fest aufgehängten Eutern suchen.

+ Milch
+ Fett
+ Mittlere Grösse

– Körpertiefe
– Zentralband

CAPJ SAIGA (Mutter)

**CAPJ FAGARO**

CH 120.1722.8230.0 HO, Swissgenetics Speedy x Genius x Evolve

FAGARO stammt aus der Zucht von CABON, einem der renommiertesten Zuchtbetriebe Frankreichs. Dank seiner in der CH wenig verbreiteten Abstammung kann er breit eingesetzt werden. Er bringt eine solide Milchproduktion mit hervorragenden Inhaltsstoffen. Sowohl bei den funktionellen Kriterien als auch im Exterieur ist er kaum zu bemängeln.

+ Outcross
+ Roboter
+ Produktion

– Zentralband

La Waebera Delta-Lambda ILLUSION (Mutter)

**La Waebera IRWIN**

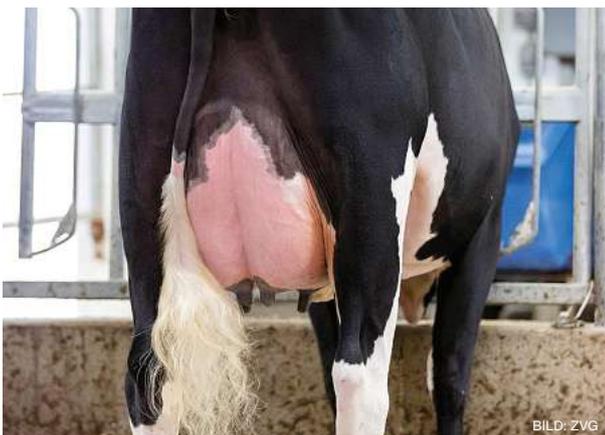
CH 120.1813.3248.5 HO, Swissgenetics Blakely x Delta-Lambda x Fitz

Der junge BLAKELY-Sohn IRWIN hat dessen hervorragende Eigenschaften geerbt. Seine solide mütterliche Linie geht auf die renommierten Resto Meridian ILA GOLD und Lylehaven LILA Z zurück. Sein Exterieur ist interessant und er verspricht gute Milchleistungen. Euteraufhängungen und Zitzen sind hervorragend und gut für Roboter-Melksysteme geeignet.

+ Euter
+ Zellzahlen
+ Breite

– Normale Geburten

Siemers GD Paris 36374 (Mutter)

**Siemers PRONZE**

US 3272850863.6 RH, Swissgenetics Parbo x Gameday x Mark

PRONZE ist ein Bruder von PAMAZE, der bereits verfügbar ist. Basierend auf amerikanischer Genetik ist er sehr stark, insbesondere mit +2.03 für die Euter. In der Schweiz verspricht er eine gute Milchleistung mit neutralen Inhaltsstoffen. Sein Exterieur ist komplett und steht für viel Breite.

+ Milch
+ Breite
+ Euteraufhängung

– Zitzen, eng
– Zentralband



AKTION

KRONI – Langzeit Boli

Regelmässige Freisetzung von Vitaminen und Spurenelementen. Enthalten die Vitamine A, D₃ und E sowie die Spurenelemente Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Kobalt und Jod.

KRONI 678 Galt Boli

- 70 Tage Wirkung | für Tiere ab 250 kg Lebendgewicht

KRONI 680 Selen-Biotin Boli

- 120 Tage Wirkung | für Tiere ab 400 kg Lebendgewicht
- mit zusätzlich Biotin

KRONI 687 Selen-Vitamin Boli

- 250 Tage Wirkung | für Tiere ab 200 kg Lebendgewicht



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Kalb Holstein

CHF 11.00



Hoflieferprodukte Aktion



AKTION
April & Mai
2025



Mineraltop

Spurenelement-Bolus für Weidetiere und Milchkühe ab 250 kg

**Packung à 12 Boli
Applikator**

**CHF 169.00 statt 194.00
CHF 29.00**

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

KI: Hoffnungsträger oder Risiko?

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt – auch in der Landwirtschaft. Maschinen, die selbstständig lernen, sind längst Realität. Und sie sollen uns noch mehr Arbeit abnehmen.



BILD: MARTINA WÜLLER

Die diesjährige Frühjahrstagung mit aktuellen Forschungs- und Entwicklungsergebnissen zum Thema KI fand am 25. März am AgroVet-Strickhof statt.

An der Frühjahrstagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) fragte Dejan Šeatović, Leiter am Institut für intelligente Systeme und Smart Farming an der Ostschweizer Fachhochschule: „Wer nutzt KI?“ Etwa die Hälfte der 120 Anwesenden hob die Hand. „Die anderen auch – sie wissen es nur nicht“, grinste er. Denn Smartphones nutzen längst KI. Šeatović entwickelt Roboter, die Beikräuter mit Heisswasser bekämpfen – ganz ohne Chemie und Billigarbeitskräfte. Noch sei die Technik nicht perfekt: „Im Moment dienen wir eher der Maschine als umgekehrt.“ Aber KI könnte das ändern. Sie müsse nicht programmiert werden, nur angelernt. Die Chancen seien rie-

sig, doch auch Risiken sieht Šeatović: „KI ist nur ein Werkzeug – es kann für Gutes und Schlechtes genutzt werden.“ Kritisch sei auch die Abhängigkeit von wenigen Grosskonzernen und die Frage, woher die nötige Energie kommen soll.

„KI ist nur ein Werkzeug – es kann für Gutes und Schlechtes genutzt werden.“

SCHLAUE KAMERAS

Schweinemediziner Thomas Echtermann erklärte den Unterschied zwischen Automatisierung und KI: Automatisierte Systeme arbeiten vorgegebene

Aufgaben ab, KI aber erkennt Muster und trifft eigene Entscheidungen. Trotzdem bremste Echtermann die Euphorie: Systeme müssten für jede Aufgabe sorgfältig angelernt werden. In der Praxis kommen KI-basierte Kameras bereits erfolgreich zum Einsatz – etwa bei der Geburtsüberwachung oder der Gewichtskontrolle.

Auf dem Strickhof wird mit einer Kamera sogar die Schwanzhaltung der Schweine überwacht, um Anzeichen für Schwanzbeissen früh zu erkennen. Noch aber muss dem System erklärt werden, was ein Ringelschwanz ist.

KI Hilft beim Kuh-Check

Auch im Kuhstall kommt KI zum Einsatz. Mutian Niu, Professor an der ETH Zürich, zeigte, wie seine Forschungsgruppe Videodaten nutzt, um Atemfrequenzen von Milchkühen automatisch zu analysieren – ein wichtiger Indikator für die Tiergesundheit. Die Technik funktioniert schon erstaunlich gut, hat aber noch Mühe, einzelne Tiere sicher auseinanderzuhalten.

Schlaue Mikroskope

Erika Barreto, Gründerin von Camsens, präsentierte KI-gestützte Mikroskope, die Parasiten in Kotproben erkennen. Noch sind nicht alle Parasiten gleich gut erkennbar, aber Barreto ist optimistisch: «Wir trainieren weiter – es wird immer besser.» Ihr Ziel: KI soll Früherkennung und gezielte Behandlungen zur Normalität machen.



BILD: CELINE OSWALD

In der modernen Melktechnik ist KI heute ein wichtiger Bestandteil.

ÜBERWACHUNG IM SCHLACHTHOF

In den Niederlanden wird Tierschutz dank KI ernster genommen. Carlos Morales von Deloitte stellte das System „AI4Animals“ vor. Es analysiert automatisch Stunden von Videomaterial aus Schlachthöfen – etwas, das Menschen allein gar nicht schaffen würden. KI soll helfen, Probleme wie unsachgemässes Entladen oder fehlerhafte Betäubungen schneller zu erkennen.

„Millionen von Melkdaten weltweit helfen zudem, Krankheiten frühzeitig zu erkennen.“

Infos

Informationen und einzelne Präsentationen zur Frühjahrstagung sind hier zu finden:



Und unter:

www.svt-assa.ch →
fruehjahrstagung 

KI IM MELKSTAND

Auch das Melken wird smarter. Sina Huwiler von Lely und Urs Schmid von DeLaval berichteten, wie KI Landwirten Entscheidungen erleichtert – etwa beim Trockenstellen oder bei Behandlungen. Die Systeme lernen aus den Reaktionen der Landwirte ständig dazu.

Millionen von Melkdaten weltweit helfen zudem, Krankheiten frühzeitig zu erkennen. Wichtig: Die Daten gehören dem Landwirt, und nur mit seiner Zustimmung dürfen sie genutzt werden. Trotzdem gibt es noch offene Fragen, etwa bei der Vernetzung verschiedener Systeme.

„Die Daten gehören dem Landwirt, und nur mit seiner Zustimmung dürfen sie genutzt werden.“

EIN BLICK INS EI

Auch bei der Geschlechtsbestimmung im Ei kommt KI ins Spiel. Antonius Hellenthal von Orbem erklärte, wie mit

Magnetresonanztomographie und KI das Geschlecht von Hühnerembryonen schon am 11. Entwicklungstag bestimmt wird – noch bevor diese Schmerz empfinden. So können bis zu 24'000 Eier pro Stunde automatisch sortiert und das Kükentöten nach dem Schlupf kann vermieden werden.

BEGEISTERUNG – UND ZWEIFEL

Die Tagung zeigte eindrucksvoll, was KI leisten kann – aber auch, wie abhängig man von Technik ist: Beamerprobleme verzögerten den Start erheblich. Und es gab kritische Stimmen: „Wir digitalisieren seit 20 Jahren und haben trotzdem immer weniger Zeit“, meinte ein Teilnehmer. Ein anderer sorgte sich um den wachsenden Datenhunger: „Als Forscher faszinierend, als Privatperson beängstigend. Wird einfach alles gemessen, nur weil es möglich ist?“. 

*Martina Müller,
ehem. SVT-Vorstandsmitglied*

Par



TIERGESUNDHEIT

Erster Weidegang Jungvieh: Parasiten vorbeugen

Das erste Weiden der jungen Rinder ist ein wichtiger Schritt in ihrer Entwicklung. Es ermöglicht ihnen den Zugang zu einer ausgewogenen und kostengünstigen Futterquelle, birgt aber auch das Risiko einer Parasitenbelastung, die ihre Gesundheit und ihr Wachstum beeinträchtigen kann.

Von Océane Varrin, FarmConsult



BILD: CELINE OSWALD

Einstiegsbild:
Das Verständnis
des Lebenszyklus
der Hauptparasiten
ermöglicht gezielte
Massnahmen für eine
erfolgreiche erste
Weideperiode.

Eine schlechte Parasitenkontrolle kann die Leistung der Herde verringern, das Wachstum verzögern und erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen. Drei Hauptparasiten stellen eine grosse Gefahr für Jungtiere dar: Magen-Darm-Strongyliden, der grosse Leberegel und Lungenwürmer. Ein gutes Verständnis ihres Lebenszyklus hilft, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um das Risiko zu minimieren und eine erfolgreiche erste Weideperiode zu gewährleisten.

MAGEN-DARM-STRONGYLIDEN

Magen-Darm-Strongyliden, insbesondere *Ostertagia ostertagi*, befallen den Labmagen der Rinder und stören die Verdauung und Nährstoffaufnahme. Ihr Zyklus beginnt, wenn Eier mit dem Kot ausgeschieden werden. Nach einigen Tagen schlüpfen infektiöse Larven, die an Grashalmen hochklettern und von den Rindern aufgenommen werden. Im Magen entwickeln sie sich weiter, siedeln sich in der Magenwand an und führen zu Durchfall, Ge-

wichtsverlust und verringertes Wachstum. Ihr Entwicklungszyklus hängt stark von der Temperatur ab: Er beschleunigt sich bei mildem Wetter und stoppt unter 8°C oder über 30°C. Einige Larven überwintern in einer Ruhephase und reaktivieren sich im Frühjahr.

Jungvieh muss schrittweise den Magen-Darm-Strongyliden ausgesetzt werden, um eine natürliche Immunität zu entwickeln, ohne jedoch zu stark belastet zu werden (Camuset 2007).

LUNGENWÜRMER

Dictyocaulus viviparus, der Erreger der Lungenwurmkrankheit (verminöse Bronchitis), hat einen Zyklus, der dem der Strongyliden ähnlich ist, befällt jedoch die Atemwege. Die Larven werden mit dem Kot ausgeschieden und durch Regen oder einen Pilz verbreitet. Nach der Aufnahme durch die Rinder wandern sie über die Blutbahn in die Lunge, wo sie sich zu ausgewachsenen Würmern entwickeln.

Eine starke Infektion führt zu anhaltendem Husten, Atemproblemen, Appetitverlust und Gewichtsabnahme. In schweren Fällen kann die Krankheit bei Kälbern, die noch keine Immunität entwickelt haben, tödlich verlaufen (Camuset 2007).

GROSSER LEBEREGEL

Fasciola hepatica hat einen komplexeren Zyklus, da er einen Zwischenwirt benötigt: eine kleine Schnecke (*Galba truncatula*). Die Eier im Kot schlüpfen in feuchten Gebieten, und die Larven infizieren die Schnecken. Dort vermehren sie sich und entwickeln sich zu infektiösen Stadien, die an Pflanzen haften. Beim Weiden nehmen Rinder diese Larven auf, die in die Leber wandern und dort Blutarmut, Leberschäden, geringere Milchleistung und erhöhte Infektionsanfälligkeit verursachen. Im Gegensatz zu Strongyliden bewirken Leberegel keine Immunitätsbildung, weshalb eine verstärkte Kontrolle notwendig ist (Alzieu und Le Goupil 2007).

Sonnige Parzellen mit sandigem Boden sind weniger anfällig für Parasitenbefall als schattige, nach Norden ausgerichtete Parzellen.





BILDER: CELINE OSWALD

Der Wechsel der Weideparzellen verhindert die Ansammlung von Larven und fördert die Erneuerung des Grases.

GEZIELTE WEIDEHALTUNG

Die Exposition von Rindern gegenüber Parasiten variiert im Laufe der Weidesaison und muss so gesteuert werden, dass ein Gleichgewicht zwischen dem Risiko von Leistungseinbußen und der Entwicklung einer langfristigen Immunität gefunden wird. Dabei spielt das Prinzip der effektiven Kontakt- und Expositionszeit eine entscheidende Rolle: Idealerweise sollten junge Rinder in den ersten 20 Lebensmonaten über einen Zeitraum von 8 Monaten – verteilt auf zwei Weidesaisons – Parasiten ausgesetzt sein, um ihre Immunität, insbesondere gegen *Ostertagia ostertagi*, zu stimulieren.

Die effektive Kontaktzeit kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, darunter die Weidedauer, der Einsatz und die Wirkungsdauer von Antiparasitika, die Parasitenbelastung der Weide (frühe Saison versus nach mehrfachem Beweiden), Wetterbedingungen oder ein vorheriges Mähen. Ein Rind, das 6 Monate weidet und eine antiparasitäre Behandlung mit einer Wirkung von einem Monat erhält, hat beispielsweise eine theoretische Kontaktzeit von 5 Monaten.

Um diese schrittweise Immunisierung zu optimieren, sollten junge Rinder vorzugsweise auf Weiden mit geringer Parasitenbelastung gestellt werden, beispielsweise zu Saisonbeginn, wenn die Flächen noch nicht beweidet wurden, oder nach dem Mähen. Ergänzend dazu ermöglicht die Pepsinogen-Analyse im Blut bei jungen Rindern zum Zeitpunkt des Einstallens eine doppelte Bewertung: Sie zeigt sowohl das Infektionsniveau als auch den Grad der Exposition an und ermöglicht so eine präzisere Anpassung des Parasitenmanagements (Fabozzi 2023).

Ein sanfter Futterwechsel ist essenziell. Ein plötzlicher Übergang von der Winterration zu frischem, nährstoffreichem Gras kann das Verdauungsgleichgewicht stören und die Anfälligkeit für Parasiten erhöhen. Ein schrittweiser Zugang zur Weide in den ersten Tagen erleichtert die Anpassung und reduziert Stress. ►

„Die Rotationsweide bleibt eine der effektivsten Methoden zur Reduzierung des Parasitenbefalls.“



Die Weidedichte ist ein entscheidender Faktor bei der Kontrolle des Parasitenbefalls.

► **EFFEKTIVES WEIDEMANAGEMENT**

Die Rotationsweide bleibt eine der effektivsten Methoden zur Reduzierung des Parasitenbefalls. Der Wechsel der Weideparzellen verhindert die Ansammlung von Larven und fördert die Erneuerung des Grases. Eine effiziente Rotationsweide basiert auf mindestens vier Parzellen mit ausreichenden Ruhezeiten (8-10 Wochen), um die Parasitenlast zu begrenzen, bevor die Tiere zurückkehren. Die gemeinsame Weidung junger Rinder mit bereits immunisierten Rindern im Alter von 2 bis 3 Jahren oder mit anderen Tierarten, die nicht für dieselben Parasiten anfällig sind, wie Pferde oder Schafe, trägt ebenfalls dazu bei, die Parasitenlast zu verringern, indem die Verbreitung lebensfähiger Eier eingeschränkt wird.

Die Weidedichte ist ein entscheidender Faktor bei der Kontrolle des Parasitenbefalls. Eine Belastung von mehr als 2 Grossvieheinheiten (GVE)/ha erhöht die Kontamination der Weiden, während eine moderate Beweidung zwischen 0.8 und 1 GVE/ha ein besseres gesundheitliches Gleichgewicht ermöglicht. Allerdings erfordert diese Strategie eine ausreichende Weidefläche, was für einige Betriebe eine Herausforderung darstellen kann. Alternativen wie der Wechsel zwischen Weiden und Mähen oder die Mischbeweidung können in Betracht gezogen werden.

Die klimatischen Bedingungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Vermehrung von Parasiten. Feuchtigkeit und milde Temperaturen begünstigen die Entwicklung von Larven im Gras, insbesondere nach starken Regenfällen. Der Parasitenbefall variiert zudem von Parzelle zu Parzelle, abhängig von deren Lage und Bodenbeschaffenheit. Beispielsweise ist eine nach Süden ausgerichtete, sonnige Parzelle mit sandigem Boden weniger gefährdet als eine schattige, nach Norden ausgerichtete Parzelle mit lehmigem, feuchtem Boden, der das Überleben der Parasiten begünstigt. Um die Verbreitung des Grossen Leberegels einzudämmen, wird empfohlen, den Zugang zu sumpfigen Weiden zu beschränken und die Ufer von Gewässern sowie Feuchtgebiete einzuzäunen (Heckendorn et al. 2014).

„Die regelmässige Überwachung junger Rinder auf der Weide ist entscheidend, um einen Parasitenbefall frühzeitig zu erkennen.“

ÜBERWACHUNG UND BEHANDLUNG

Die regelmässige Überwachung junger Rinder auf der Weide ist entscheidend, um einen Parasitenbefall frühzeitig zu erkennen. Eine aufmerksame Beobachtung der Tiere ermöglicht es, erste Warnsignale wie Gewichtsverlust, stumpfes Fell, anhaltender Durchfall oder häufiges Husten zu identifizieren. Eine schnelle Reaktion verringert Komplikationen und sichert das Wachstum der Kälber.

Die koproscopische Analyse, das heisst die Analyse des Stuhls, ist ein wesentliches Instrument zur gezielten Anpassung der Behandlungen. Durch die Messung der Parasitenlast im Kot kann der syste-



BILDER: CELINE OSWALD

matische Einsatz von Entwurmungsmitteln vermieden und somit das Risiko von Resistenzen reduziert werden. Allerdings nimmt die Ausscheidung von Strongylideneiern mit zunehmendem Alter und der Entwicklung der Immunität ab. Daher müssen die Ergebnisse unter Berücksichtigung der Jahreszeit (Sommer, Winter) sowie der Tierkategorie (Jungtiere, adulte Rinder) interpretiert werden. Eine Belastung von über 300 Eiern pro Gramm Kot (OpG)

bleibt jedoch ein Indikator für ein erhöhtes Risiko des Auftretens von Symptomen und Leistungseinbußen (Agridea 2023). Zur Vorbeugung von Lungenwurminfektionen kann eine Impfung vor der ersten Weideperiode eine wirksame Lösung sein.

Eine weitere Methode zur Bestimmung des Befalls mit Magen-Darm-Strongyliden ist die Messung des Pepsinogen-Gehalts im Blut. Dieses Enzym, ein Marker für Schäden am Labmagen, ermöglicht die Einschätzung des Infektionsgrades und hilft zu entscheiden, ob eine antiparasitäre Behandlung erforderlich ist. Der kritische Schwellenwert liegt ►

Entscheidend ist, die Tiere kontinuierlich zu beobachten und Massnahmen flexibel anzupassen, um die Tiergesundheit zu erhalten.

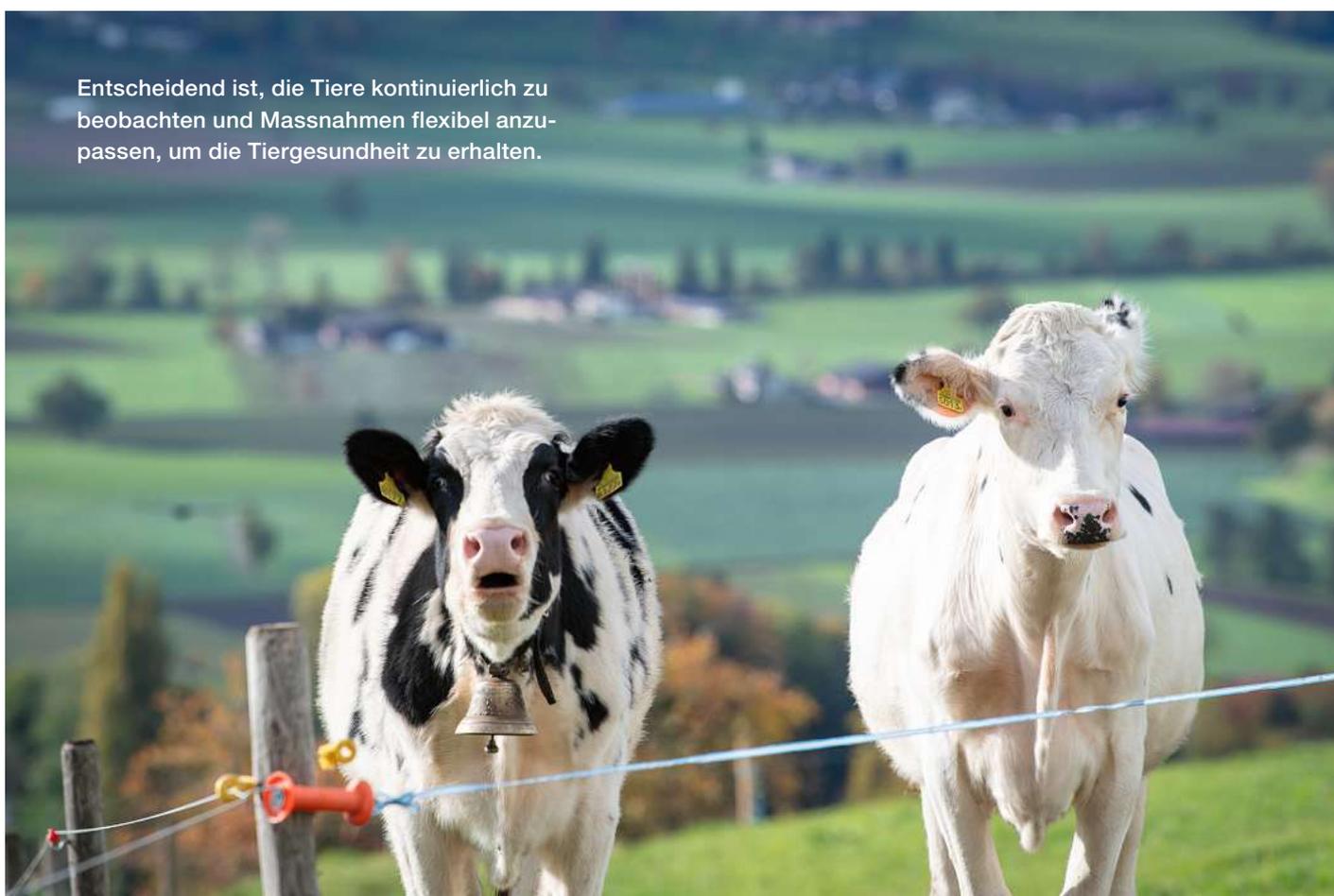


Tabelle: Vergleich Systematische versus gezielte Parasitenkontrolle

Kriterium	Systematische Kontrolle (regelmässige Entwurmung)	Gezielte Kontrolle (Analysen + angepasstes Weidemanagement)
Kosten für Entwurmungsmittel	Hoch (generelle Behandlung)	Reduziert (-30% im Durchschnitt)
Resistenzrisiko	Hoch (übermässige Entwurmung)	Gering (gezielte Behandlung)
Tierwachstum	Uneinheitlich (Risiko von Unter- oder Überbehandlung)	Optimiert (gestärkte natürliche Immunität)
Kosten für Analysen	Gering (selten genutzt)	Moderat (aber langfristig wirtschaftlich)
Auswirkungen auf die Produktion	Leistungsabfall bei Resistenzproblemen	Stabile Produktion, weniger Stress für die Tiere
Umweltauswirkungen	Boden- und Wasserverschmutzung durch Rückstände	Reduzierter Einsatz chemischer Mittel

TABELLE: ZVG FARMCONSULT

- ▶ zwischen 300 und 600 mUTyr (Tyrosineinheit). Besonders empfohlen wird diese Analyse am Ende der ersten Weidesaison, um zu überprüfen, ob die jungen Rinder eine ausreichende Immunität entwickelt haben (Fabozzi 2023).

Auch die Fütterung spielt eine entscheidende Rolle bei der Widerstandsfähigkeit junger Rinder gegenüber Parasiten. Eine angepasste Versorgung mit Mineralstoffen, Energie und Proteinen stärkt ihr Immunsystem und erleichtert die Anpassung an die Weidebedingungen, wodurch ein optimales Wachstum sichergestellt wird.

EINSATZ VON ANTIPARASITIKA

Behandlungen sollten ausschliesslich auf Grundlage der Ergebnisse parasitologischer Analysen verabreicht werden. In der Praxis ist dies jedoch aus logistischen und wirtschaftlichen Gründen nicht immer umsetzbar. Eine mögliche Lösung besteht darin, die Wahl der antiparasitären Wirkstoffe an die biologischen Zyklen der vorhandenen Parasiten anzupassen, um deren Wirksamkeit zu maximieren. Zudem wird empfohlen, auf Behandlungen am Saisonende zu verzichten, um die natürliche Entwicklung der Immunität nicht zu beeinträchtigen. Der optimale Ansatz basiert auf dem Prinzip: „So wenig wie möglich, aber so oft wie nötig“ (Fabozzi 2023).

Auch ein sanfter Futterwechsel von der Winterration zu frischem, nährstoffreichem Gras erleichtert die Anpassung.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND PERSPEKTIVEN

Ein unkontrollierter Parasitenbefall kann direkte Auswirkungen auf die Rentabilität der Schweizer Viehzucht haben. Studien haben gezeigt, dass eine hohe Parasitenbelastung zu einem Rückgang der Fruchtbarkeit um 13 %, einer Reduktion der Milch-



produktion von bis zu 1.8 Litern pro Kuh und Tag, einer Verlangsamung der täglichen Gewichtszunahme um 0.1 kg pro Tag sowie einer Verlängerung der Mastdauer um etwa drei Wochen führen kann, bis das Zielgewicht erreicht ist (Fabozzi 2024).

Versuche in der Schweiz haben gezeigt, dass ein gezieltes Weidemanagement in Kombination mit parasitologischen Analysen den Einsatz von Entwurmungsmitteln um 30 % reduzieren kann, ohne das Wachstum oder die Gesundheit der Tiere zu beeinträchtigen. Eine sorgfältige Gesundheitsüberwachung und Behandlungen, die sich am tatsächlichen Bedarf der Herde orientieren, bleiben die besten Voraussetzungen für eine nachhaltige und wirtschaftliche Viehhaltung.

FAZIT

Es gibt keine universelle Lösung zur Bekämpfung von Parasiten bei Jungvieh. Jeder Betrieb muss seine Strategie an spezifische Bedingungen anpassen: Klima, Parzellennutzung, Parasitenbelastung, Haltungspraktiken sowie die verfügbaren technischen und organisatorischen Mittel. Eine starre Vorgehensweise wäre ineffektiv – stattdessen ist ein durchdachter und anpassungsfähiger Ansatz entscheidend, also ein integriertes Management, um die Gesundheit und Leistung der Herde zu sichern.

„Es geht darum, eine Balance zwischen gesundheitlicher Wirksamkeit und praktischer Umsetzbarkeit zu finden.“

Das Ziel ist nicht die vollständige Ausrottung der Parasiten, sondern die Aufrechterhaltung eines Gleichgewichts, das den Jungtieren ermöglicht, eine natürliche Immunität zu entwickeln, während negative Auswirkungen auf Wachstum und Produktion minimiert werden. Es geht darum, eine Balance zwischen gesundheitlicher Wirksamkeit und praktischer Umsetzbarkeit zu finden. Eine standardisierte Lösung gibt es nicht – vielmehr müssen Strategien je nach betriebsindividuellen Herausforderungen und Möglichkeiten angepasst werden. Entscheidend bleibt, die Tiere kontinuierlich zu beobachten, zu analysieren und Massnahmen flexibel anzupassen, um die Tiergesundheit zu erhalten und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Betriebs zu sichern. 

Die Autorin

Océane Varrin
Agronomin BSc BFH
Farmconsult, Delémont
o.varrin@farmconsult.ch
farmconsult.ch 



BILD: CELINE OSWALD

swiss  **herdbook**
SINCE 1890



Autositzüberzug



SCAN ME

Sitzschoner aus Kunstleder
abwaschbar | Einheitsgrösse
hergestellt in der Schweiz 

CHF 75.00



Portemonnaie



SCAN ME

VEREDELUNG VORDERSEITE
KUH MOTIV MIT HORN ODER HORNLOS

CHF 42.00



Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch



Um die Leistung auf dem höchsten Niveau zu verbessern, müssen alle Details beachtet werden. Die Zuchtberatung hilft dabei.

Daniel Mosimann
ZÜCHTER AUS SOLOTHURN

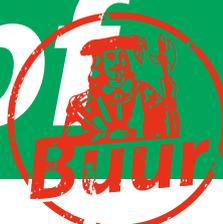
myherd Zuchtberatung

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



Foto: Celine Oswald

Landi

www.landi.ch
Trumpf 

Top Angebot

199.-

nur solange Vorrat

Weidezaunnetz 50 m × 145 cm

Dient sowohl als Hütenez als auch als Wildschutz. Mit 15 PVC-Pfählen und stromführenden Litzen bietet es hohe Stabilität und zuverlässigen Schutz. 52058

Top Angebot

389.-

nur solange Vorrat

Weidetränke 550 l inkl. Schwimmer

Stabile, robuste Weidetränke mit geschützten Wasseranschluss und Schwimmventil. UV- und frostbeständig. Masse: 150 × 115 × 66 cm. 51926



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 30.04.25

Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch



Die Betriebsleiterfamilie (v.l.): Brigitte und Olivier Rossier, Nicolas Rossier und Sonja Reusser mit Les Tzams Marius FLEURETTE.

BETRIEBSPORTRÄT

Simmentaler Kü

Vielseitigkeit ist Trumpf

Im malerischen Dorf L'Etivaz, im Kanton Waadt, oberhalb der Gemeinde Château d'Oex, liegt der Betrieb der Familie Rossier. Hier bewirtschaftet sie 30 Hektaren Naturwiesen. In der Sömmerungszeit geht es mit den Kühen und Rindern auf vier Alpen.



BILD: GIORGIO SOLDI

he -

Wir bewirtschaften insgesamt 30 Hektaren Naturwiesen sowie vier Alpen im Sommer. Zwei davon nutzen wir für Kühe und zwei für Rinder. Mitte Mai ziehen wir mit 30 Kühen für etwa drei Wochen auf unsere erste Alphütte, das Chalet de Pierre, auf 1'100 m ü. M. oberhalb von Château d'Oex. Danach, Anfang Juni, verlegen wir die restlichen Kühe auf unsere Hauptalp, auf die Hochebene von Pra Cornet, im Gebiet des Col des Mosses. Dort verbringen wir den gesamt- ▶



BILD: GIORGIO SOLDI

Les Tzams Marius FLEURETTE CH 120.1670.1633.0 60

LBE 1. L 82/86/86/86 G+84

Ø 3 Wäg. 26.30 4.21 3.10, G 42% +383 -0.10 -0.12 ISET 1033

Z/E: Rossier Olivier + Nicolas, L'Étivaz



BILD: GIORGIO SOLDI

Les Tzams Ours STEFI CH 120.1094.7372.6 60

LBE 8. L 93/93/91/91/ EX 92 5E

P 55/55 97

Ø 7L 6'591 3.30 3.11, G 70% +226 -0.46 -0.16 ISET 909

Z/E: Rossier Olivier + Nicolas, L'Étivaz



KeLeKi

Les Tzams Armando FRAMBOISE CH 120.1635.5026.5 60

LBE 1. L 82/85/86/82/ G+ 84

Ø 4 Wäg. 21.7 4.45 3.80, G 46% +376 +0.11 +0.18 ISET 1225

Z/E: Rossier Olivier + Nicolas, L'Étivaz

- ten Sommer mit 76 Kühen, 25 Rindern sowie 25 Schweinen. Letztere werden unter anderem mit der aus der Käseproduktion entstehenden Molke gefüttert.

KÄSEPRODUKTION

Auf der Alp Pra Cornet produzieren wir 13 Tonnen des harten Alpkäses L'Etivaz AOP. Der würzige und aromatische aus Rohmilch hergestellte Etivaz AOP wird in der Sömmerungszeit zwischen dem 1. Mai und dem 10. Oktober produziert. Im traditionellen „Chupferkessi“ wird der Alpkäse L'Etivaz ausschliesslich über dem Holzfeuer hergestellt. Anschliessend reift die beliebte Käsespezialität während mindestens 135 Tagen im Keller der Produzentengenossenschaft in L'Etivaz.



Impressionen der Hauptalp Pra Cornet.

BETRIEB UND WEIDEGANG

Wir betreiben zusätzlich noch zwei weitere Alpen für Rinder in Pension: „Les Chargiaux“ mit 22 Tieren und Planaraveyres mit 30 Rindern.

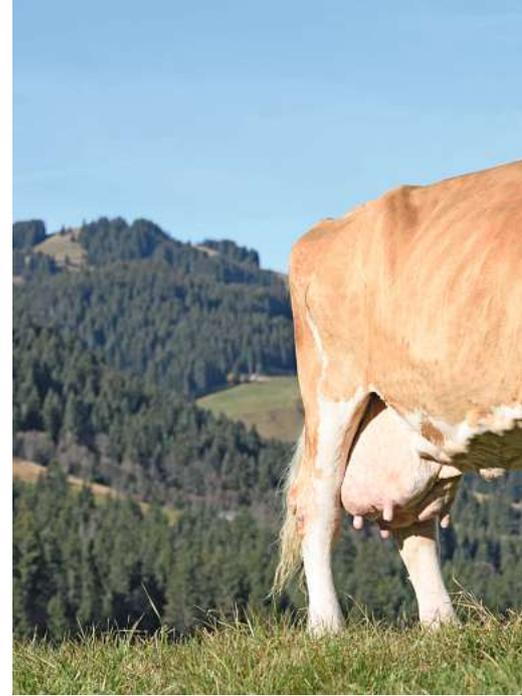
Sechs trächtige Rinder, die im Herbst abkalben, und die Kälber vom Winter bleiben auf den Weiden rund um den Winterbetrieb. Im Herbst, meist Ende September, kehren wir im Rahmen des Alpabzugs von L'Etivaz mit unseren Kühen zurück. Sie werden für etwa zwei Wochen in unserer ersten Alphütte gemolken, bevor sie bis zur nächsten Saison ins Winterquartier zurückkehren.

Im Frühling weiden die Kühe nur einige Tage tagsüber, bevor sie auf die Alp ziehen. Im Sommer hingegen weiden sie Tag und Nacht und werden nur am Morgen zum Melken in den Stall geholt, wo sie während des Melkvorgangs eine Weile verbleiben. Die Rinder hingegen kommen im Frühjahr auf die Weide. Auch die Kälber geniessen den Aufenthalt auf der Weide. Bei Bedarf können sie in den Stall gehen, wo sie vor Hitze und Regen geschützt sind und Trockenfutter erhalten.

„Bei der Auswahl der Stiere legen wir besonderen Wert auf die Vererbung von guten Gliedmassen, starken Eutern und Langlebigkeit.“

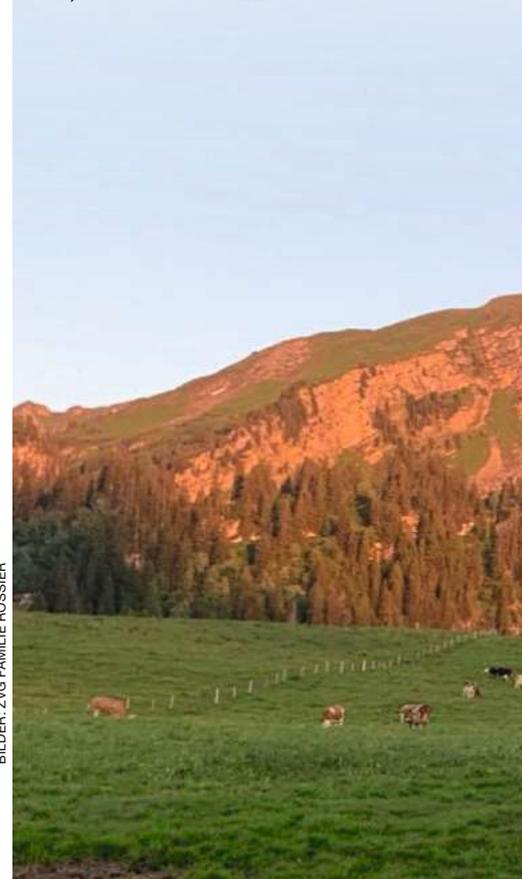
ZUCHT

Unser Ziel ist es, eine mittelgrosse, langlebige Simmentaler Kuh zu züchten, die für die Weide geeignet ist, mit unserem Grundfutter Milch produziert und das Gras effizient verwerten kann. Bei der Auswahl unserer Stiere legen wir besonderen Wert auf typstarke Simmentaler mit sehr guten Gliedmassen für den Weidegang, die starke Euter und eine gute Langlebigkeit vererben und aus tiefen Kuhfamilien stammen.



Unsere Rinder werden im Alter von zwei Jahren besamt. Die Besamung der Kühe und Rinder erfolgt von Januar bis April. Ab April halten wir ein bis zwei Stiere für die Alpsaison oder nehmen sie in Pension. Die Abkalbezeit reicht von Oktober bis Mai, wobei die meisten Abkalbungen im Februar und März stattfinden, um während der Alpsaison ausreichend Milch für die Käseproduktion zu haben – Milch, die einen höheren Wert als Industriemilch besitzt.

Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Advanced-Programm, das uns hilft, die Tiere für zukünftige Zuchtverbesserungen noch gezielter auszuwählen. Derzeit setzen wir Stiere wie ALPINIST, TEO, TONI, SANTOS und ELVIS ein.



BILDER: ZVG FAMILIE ROSSIER



BILD: KELEKI

Les Tzams Vulkan BADINE ist die zweite Kuh, die auf dem Betrieb die 100'000er-Marke erreicht hat; Romeo PERNETTE im Jahr 2006 und Les Tzams Vulkan BADINE 2016, im Alter von 18 Jahren.

„Von 1999 bis 2022 konnten wir insgesamt sieben Zuchtfamilien präsentieren.“

SCHAUEN UND AUSSTELLUNGEN

Jeden Frühling gehen wir mit 15 bis 20 Tieren an die Schau auf dem Landi-Platz in Château d'Oex, wo wir andere Züchter aus der Region treffen. Ebenso sind wir jeden Herbst auf dem Zuchtstiermarkt in Moudon vertreten. Zusätzlich nehmen wir an regionalen und nationalen Ausstellungen teil, wie der Regionalausstellung des Pays d'Enhaut, die alle drei Jahre stattfindet – die nächste im April 2026 in Château d'Oex. Weitere Veranstaltungen sind das Jungkuhchampionat und die Eliteschau in Thun sowie die Lemanic Expo in Bière. Unser Sohn Nicolas beteiligt sich zudem an Jungzüchter-Ausstellungen.

HÖHEPUNKTE

In den Jahren 1999, 2000, 2001, 2005, 2013, 2015 und 2022 konnten wir insgesamt sieben Zuchtfamilien präsentieren. Zwei unserer Kühe haben die 100'000er-Marke erreicht: Romeo PERNETTE im Jahr 2006 und Les Tzams Vulkan BADINE im Jahr 2016.

Weitere Höhepunkte für unsere Zucht waren, als unsere Kuh Les Tzams Roman CAPUCINE 2022 bei der Lemanic Expo in Bière eine Ehrenerwähnung erhielt. Les Tzams Corvi ECLIPSE wurde 2023 bei der Bière Expo zur Reserve Junior Champion gekürt und erhielt im Dezember des gleichen Jahres an der Expo Groupement Simmental Romand (GSR) eine Ehrenerwähnung. 

Familie Rossier

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte
Olivier und Brigitte Rossier sowie Nicolas Rossier und Sonja Reusser

Lage
L'Etivaz 1'190 m ü. M., Bergzone 3 und 4

LN
30 ha Naturwiese

Alp
147 Normalstösse (NST), 76 Kühe und 95 Rinder

Tierbestand
45 SI-Kühe, 35 Jungtiere, ein Stier
25 Schweine während der Alpsaison

Betriebsdurchschnitt
6'975 kg Milch, 4.02 % Fett, 3.42 % Eiweiss

Milchverwertung
Industriemilch, L'Etivaz AOP, Molke für die Schweine

Lieferrecht
Winter: 142'000 kg Milch an Mooh
Sommer: 151'000 kg Milch für die Produktion von L'Etivaz

Stall- und Melksystem
Kühe: Anbindestall, Rohrmelkanlage
Rinder: Anbindestall
Kuhkälber: Iglus
Stierkälber: Boxen

Fütterung
Winter: Heu, Emd, Grassilage, Rüben- trockenschnitzel, Kraftfutter für Milchkühe
Sommer: 100 % Weide 



Weideidylle auf der Hauptalp Pra Cornet.

FASZINATION 100'000ER-KÜHE

Ein Betrieb – 25 Hunderttause

Am nordöstlichen Dorfrand von Triengen (LU), nahe der Kantonsgrenze zum Aargau, liegt der Betrieb von Familie Häfliger. Stolze 25 Kühe mit einer Lebensleistung von 100'000 kg Milch hat der Betrieb seit 1999 hervorgebracht.



nder

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Claudia und Martin Häfliger mit Jan und Leonie
- Mitarbeiter: Martha und Alois Häfliger, Eltern von Martin
- Viehbestand: 65 Milchkühe, Jungvieh im Aufzuchtvertrag, 60 Muttersauen
- Stalldurchschnitt 2024: 10'775 kg (55 Kühe)
- Durchschnittliche LL: 36'574 kg
- Melksystem: Roboter (Lely)
- Käseemilchproduktion: silofrei, im Sommer eingrasen
- LN: 22 ha
- Mais (Grün- + Maiswürfel): 3 ha
- Zusätzlich zur Nutzung: 7 ha NW + KW
- Hochstammobstbäume: 190 



Drei Generationen der Betriebsleiterfamilie (v.l.): Martha und Alois Häfliger mit ihren Enkelkindern Leonie und Jan sowie Martin und Claudia Häfliger mit den Kühen SUESETTE und CLIVIA (LL 119'585 kg / 122'081 kg, 01.04.2025)

Zusammen mit seiner Frau Claudia ist Martin Häfliger seit der Betriebsübernahme im Jahr 2021 für die Betriebsleitung verantwortlich. Die junge Familie konnte seither jedes Jahr eine Auszeichnung für aussergewöhnliche Lebensleistungen (LL) ihrer Kühe entgegennehmen. 2024 waren es gleich zwei, 2023 sogar drei.

„Um die sechsstellige Lebensleistung zu erreichen, benötigen die 25 Kühe durchschnittlich 9.6 Laktationen.“

QUELLE DES ERFOLGS

Einen grossen Anteil am Erfolg haben Martins Eltern. Alois und Martha Häfliger erhielten 2015 innerhalb eines Jahres vier Auszeichnungen für Grossberg Baccala BIRA, Grossberg Stadel SISSI, Grossberg Stadel SILVANA und Grossberg Sokrates SINA. Von den 25 Kühen, die die Schallmauer von 100'000 kg Milch durchbrochen haben, ist bei 21 Alois Häfliger als Züchter registriert. Barrill BARONA, die erste 100'000er-Kuh von 1999 auf dem Betrieb Häfliger, hat im Jahr 2001 ebenfalls die Lebensleistung von 125'000 kg erreicht. Bis heute sind insgesamt vier weitere Kühe mit 125'000 kg LL hinzugekommen, die das Präfix „Grossberg“ im Namen tragen.

Um die sechsstellige Lebensleistung zu erreichen, benötigten die 25 Kühe durchschnittlich 9.6 Laktationen, Grossberg Stadel SIBILL sogar nur 7.

An der SWISSCOW konnten zudem 2021 Grossberg Savard SUESETTE und 2023 Grossberg Peoti PETRA mit einer der begehrten Goldmedaillen ausgezeichnet werden.

KEIN PATENTREZEPT

Fragt man den Betriebsleiter nach seinem Erfolgsrezept, wie während 25 Jahren durchschnittlich eine Kuh pro Jahr eine sechsstellige Lebensleistung erreicht, so gibt es eben kein Patentrezept. Auch nicht eine Strategie, die gezielt auf 100'000 kg Lebensleistung ausgelegt ist. Eine umsichtige Tierbeobachtung und -betreuung ist Häfligers seit jeher wichtig. Zum Beispiel die konsequente Fixierung von brünstigen Kühen, um das Unfallrisiko im Boxenlaufstall zu minimieren. Ältere Kühe verbleiben je nach Laktationsstart auch etwas länger in der Abkalbebox. Eine exklusive Sonderbehandlung erhält jedoch keine der 65 Stallgenossinnen. Stiere, die tiefe Zellzahlen vererben, bringen gesunde und leistungsfähige Euter hervor. Darüber hinaus ist ein funktionelles und korrektes Fundament in einem Laufstall von entscheidender Bedeutung, wenn eine Kuh mehrere Laktationen produzieren soll. Die lineare Beschreibung und Punktierung attestiert den ausgezeichneten Kühen mehrheitlich überdurchschnittliche Noten in Fundament und Euter, was den Zusammenhang von Exterieur und Langlebigkeit bestätigt.

Um die Sicherheit der Anpaarungspartner mit den gewünschten Merkmalen zu erhöhen, kommen oft nachzuchtgeprüfte Vererber zum Einsatz. Mit sechs 100'000er-Töchtern war der deutsche Stollberg STADEL-ET der erfolgreichste Vater auf dem Betrieb Häfliger, gefolgt von Gigand SAVARD-ET mit vier, BACCALA-ET mit drei und MAGISTO-ET mit zwei Töchtern, alle drei aus Schweizer Zucht.

Obwohl der Betrieb Häfliger schon seit längerer Zeit eine stattliche Anzahl Kühe der Rasse Holstein hält, war Grossberg Colin CLIVIA im Jahr 2023 die erste schwarze Kuh (RF), die die 100'000 kg Lebensleistung knackte. 2024 kam mit Grossberg Poeti PETRA (RF) eine weitere hinzu. Derzeit besteht die Herde zu zwei Dritteln aus schwarzen und zu einem Drittel aus roten Kühen. Kurz vor dem Trockenstellen steht mit 96'600 kg Grossberg Blackgold BELINDA bereits die nächste Rote in der Pipeline. ▶

- Häfliger streben nicht unbedingt sehr hohe Einsatzleistungen an. Leistungssteigerungen in den folgenden Laktationen und eine gute Persistenz sind für die Langlebigkeit zielführender. Mehr als die Hälfte ihrer erfolgreichen Kühe haben eine Einsatzleistung von unter 7'500 kg.

Der Blick in den 2003 erbauten und 2012 erweiterten Milchviehstall zeigt eine ruhige und gepflegte Herde. Beim Fotoshooting lassen sich Grossberg Savard SUSETTE und Grossberg Colin CLIVIA von den beiden Kindern Jan (4) und Leonie (2) präsentieren, was den Familienanschluss unterstreicht.

Nicht zuletzt braucht es am Schluss auch noch das nötige Quäntchen Glück, damit eine Kuh über mehrere Laktationen ohne grössere Zwischenfälle gesund bleibt und 100'000 kg Milch produzieren kann.

„Eine umsichtige Tierbeobachtung und -betreuung ist Häfligers seit jeher wichtig.“

GUTE FUTTERQUALITÄT

Für Käseemilchproduzenten wie den Betrieb Häfliger stellt die silofreie Fütterung eine Herausforderung an die qualitativ hochwertige Futtergewinnung und -konservierung dar. Eine optimale Trocknung des Dürrfutters mit Warmluft hält den Bröckelverlust tief und die Qualität hoch. Martin Häfliger sieht mit diesem System auch Vorteile für eine wiederkäuergerechte Fütterung. Eine Umstellung auf Silagefütterung wäre zudem mit hohen Investitionen verbunden.

ZUCHTFAMILIEN

BELINDA konnte zudem – wie ihre Stallkollegin CLIVIA 2024 – eine weibliche Zuchtfamilie präsentieren. Mit Sten STAR 2007, Savard SUESETTE und Savard SELMA 2021 sowie Grossberg Savard SALENA 2022 waren vier weitere 100'000er-Kühe vom Betrieb aus Triengen mit einer Zuchtfamilie erfolgreich. Der Schweizer Stier SAVARD hat damit auch hier über seine Töchter und Gross-töchter Spuren hinterlassen.

BESONDERE KÜHE

Mit Blick in die Zukunft, stellen wir fest, dass die ausgezeichnete Stadel SALENA zwei Generationen mit 100'000 kg LL im Pedigree führt und ihre Tochter Grossberg Dewars DARINA in der 5. Laktation bereits über 54'500 kg Milch produziert hat.

Eine besondere Kuh war für Martin Häfliger Grossberg Stadel SIBILL, eine gesunde und unauffällige Vertreterin der Rasse Red Holstein. Die STADEL-Tochter war mit 138'291 kg LL bisher die höchste auf dem Betrieb. Eindrücklich ist auch ihre Lebtagleistung von 28.6 kg. Von den vier weiblichen Nachkommen haben drei, fünf und mehr Laktationen abgeschlossen und sind ebenfalls sehr leistungsbereit.

Die jüngste Tochter von SIBILL, Grossberg Colin CLIVIA, ist vital, steht heute in der 9. Laktation und ist nach einer Frühgeburt im November 2024 von zwei ADORABLE-Kuhkälbern wieder frisch besamt. Auch die Umstellung des Melksystems vom Melkstand auf das automatisierte Melken mit dem Roboter im Herbst 2023 hat die Diva nicht aus dem Konzept gebracht; sie produziert täglich silofreie Milch für die Emmentaler Käserei in Schlierbach.



Sieben der insgesamt 25 100'000er-Kühe auf dem Betrieb Häfliger (v.l.): Grossberg Stadel SILVANA, Grossberg Stadel SIBILL,



Mit Grossberg Bankroll BIBI (Savard-ET x Stadel-ET x Sten-ET) in der 6. Laktation steht eine weitere Vertreterin im Stall, die langlebige Vorfahren hat, sich von Laktation zu Laktation steigert und mit VG eingestuft ist.

AUSBLICK

Dass Kühe lange produzieren, setzt unter anderem, ein funktionierendes Management voraus, zu dem in der Regel mehrere Personen über Generationen hinweg beitragen. So auch auf dem Betrieb Häfliger. Im Jahr 2024 konnte der Betrieb die Auszeichnung für das Betriebsmanagement entgegennehmen. In Triengen steht bereits die dritte Generation motiviert bereit, wie wir bei unserem Besuch erfreut feststellen konnten.



BILDER: CELINE OSWALD

swissherdbook gratuliert der Familie Häfliger herzlich zu ihren züchterischen Erfolgen der letzten Jahrzehnte und wünscht weiterhin viel Glück in Haus, Hof und Stall. 🇨🇭

Hans Peter Baumann



BILD: KELEKI

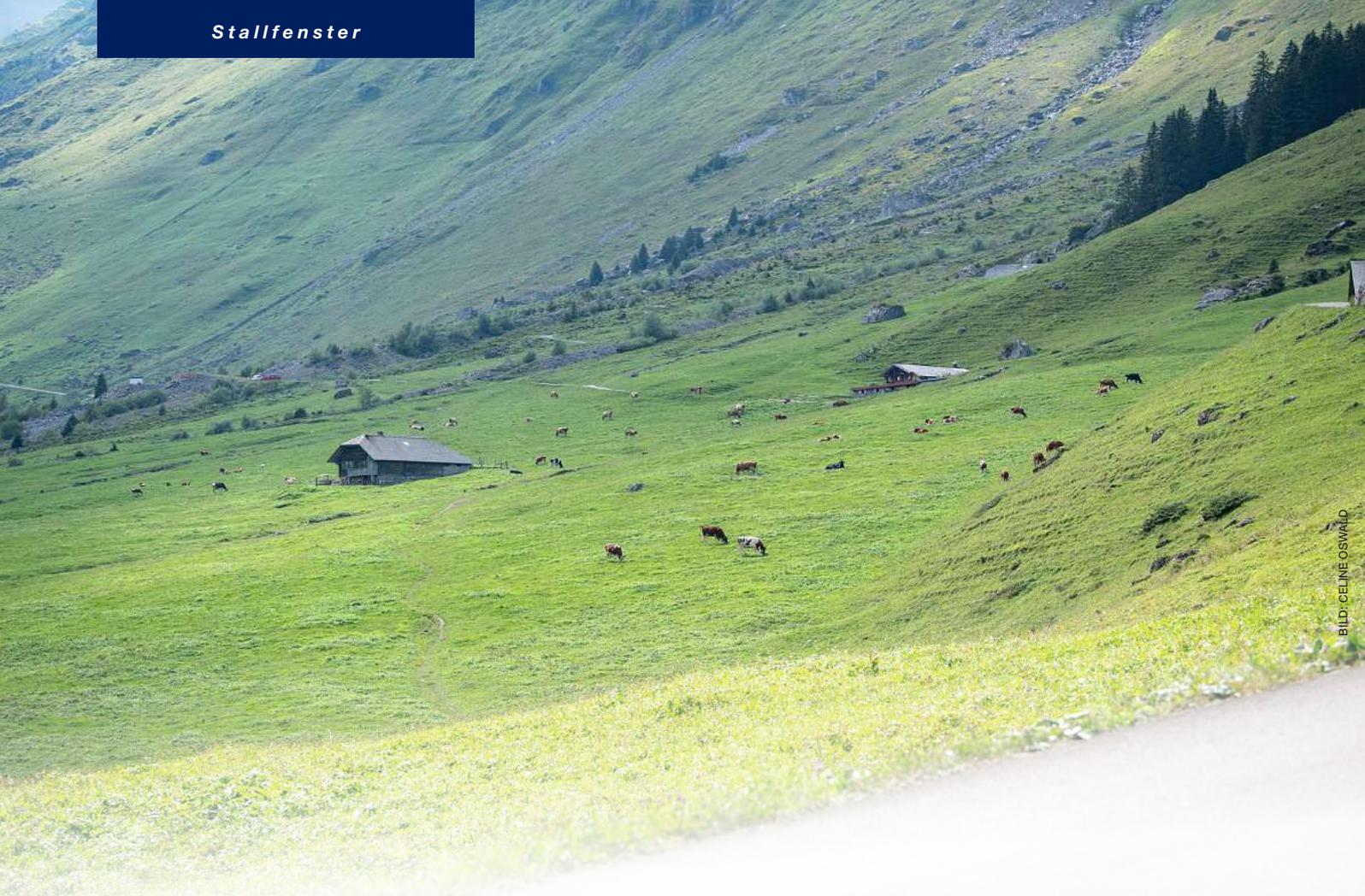


BILD: CELINE OSWALD

LETZTE MEILE AUSROTTUNG BOVINE VIRUSDIARRHOE

Vor Sömmerung 2025: BVD-Ampel beachten

Um während der Sömmerung 2025 BVD-Ansteckungen zu vermeiden, sollten nur Tiere aus Tierhaltungen mit grüner BVD-Ampel oder mit einer „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ zusammen gealpt werden.

Eine „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ erhalten Betriebe mit oranger und roter Ampel vom kantonalen Veterinärdienst, wenn von den Sömmerungstieren sicher kein erhöhtes BVD-Risiko ausgeht. Sömmerungsverantwortliche und Tierhaltende können sich dank der BVD-Ampel über das vorhandene BVD-Risiko informieren.

Auf Sömmerungsbetrieben werden Tiere aus verschiedenen Tierhaltungen. Dabei können BVD-infizierte Tiere andere Tiere anstecken. „Tiere, die sich während der Sömmerung mit Boviner Virusdiarrhoe (BVD) anste-

cken, verschleppen das Virus auf den Heimbetrieb und richten dort grossen wirtschaftlichen Schaden an“, warnt Elena Di Labio, Leiterin des BVD-Ausrottungsprogrammes beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). Deshalb sollten Sömmerungsverantwortliche im Jahr 2025 nur Tiere aus Betrieben mit vernachlässigbarem BVD-Risiko annehmen, also solche mit grüner Ampel oder mit einer „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ des kantonalen Veterinärdienstes. Um die Ampel der Herkunftsbetriebe einfach zu überprüfen, wurde auf www.markt-db.ch

eine spezifische Abfrage aufgeschaltet (Kasten „BVD-Risiko vor Sömmerung 2025 einfach prüfen“). Bei Tierhaltungen mit oranger und roter Ampel sollte die „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ verlangt werden.

„Wer eigene Tiere 2025 auf eine gemeinsame Sömmerung bringen will, stellt sicher, dass von seinen Tieren kein Risiko ausgeht.“

BVD-Risiko vor Sömmerung 2025 einfach prüfen

Um das BVD-Risiko zu prüfen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Zum einen kann das BVD-Risiko des Heimbetriebes eines Tieres einzeln in der TVD abgefragt werden. Dafür unter Abfragen „Betriebe suchen“ wählen und die TVD-Nummer des Heimbetriebes eingeben. Die BVD-Ampel befindet sich unter der Registerkarte „Betriebsdetails“.
- Zum anderen bietet die Website www.markt-db.ch die Möglichkeit, mehrere Betriebe gemeinsam zu überprüfen. Nach dem Einloggen auf www.markt-db.ch „BVD-Risiko abfragen“ wählen und für die Sammelprüfung die CSV-Datei mit den TVD-Nummern hochladen. 

RISIKO VORGÄNGIG PRÜFEN

Wer eigene Tiere 2025 auf eine gemeinsame Sömmerung bringen will, stellt sicher, dass von seinen Tieren kein Risiko ausgeht, heisst es in der Empfehlung des BLV weiter. Zudem vergewissert er sich vorher beim Sömmerungsverantwortlichen, dass dieser das BVD-Risiko der Herkunftsbetriebe aller Tiere geprüft hat und nur Tiere aus Betrieben mit vernachlässigbarem Risiko akzeptiert.

ORANGE UND ROTE AMPEL

Verantwortliche von Tierhaltungen mit oranger oder roter Ampel kümmern sich rechtzeitig um eine „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ oder sömmeren ihre Tiere nicht zusammen mit anderen. „BVD-Sömmerungsbescheinigungen“ stellen die kantonalen Veterinärdienste (kVetD) aus, wenn bei den Sömmerungsbetrieben vom kVetD definierte „sichernde Massnahmen“ getroffen wurden und von den Sömmerungstieren kein erhöhtes BVD-Risiko ausgeht. Das BLV empfiehlt jedoch, Tiere aus Haltungen mit oranger oder roter Ampel nach Möglichkeit ohne Kontakt zu Tieren aus anderen Tierhaltungen zu sömmeren.

Sofern keine Ansteckung erfolgt, hat die Alpung 2025 keinen Einfluss auf den neuen BVD-Status der Heimbetriebe ab 1. November 2026. Sömmerungsbetriebe haben die Ampelfarbe grau, weil sie nicht im nationalen BVD-Überwachungsprogramm sind und das BVD-Risiko nicht beurteilt werden kann. 

Edith Nüssli

Informationen

Die Kampagne zur Ausrottung der BVD wird von einer Artikelserie begleitet. Die Beiträge werden laufend auf unserer Website publiziert:



Weitere Informationen unter:
www.blv.admin.ch →
[ausrottung bvd](#) 

BVD-Ampel macht Alpung sicherer

Die Ampel zeigt das BVD-Risiko an, das von einer Tierhaltung ausgeht: Grün steht für Betriebe mit vernachlässigbarem Risiko, Orange für ein mittleres, Rot für ein hohes Risiko. Sie ist ein Hilfsmittel, um die BVD-freien Betriebe vor einer Infektion zu schützen und die Bovine Virusdiarrhoe (BVD) in der Schweiz ganz auszurotten. Sie ist nicht zu verwechseln mit dem aktuell gültigen BVD-Status und mit dem neuen BVD-Status, der ab 1. November 2026 gelten wird. 

Abbildung: Sömmerungsbescheinigung

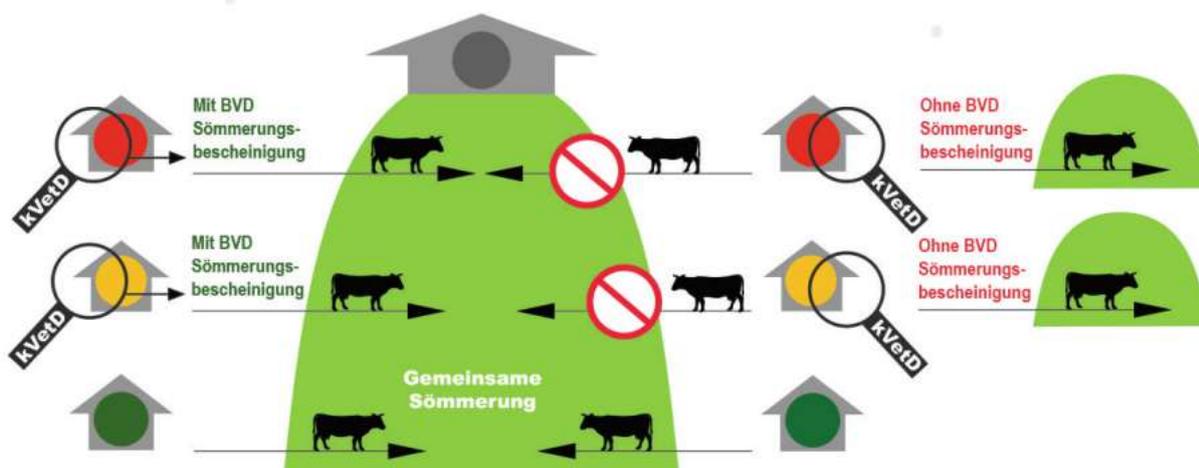


ABBILDUNG: BLV

Erläuterung: Tiere aus Tierhaltungen mit oranger oder roter Ampel brauchen für die „Gemeinsame Sömmerung“ eine „BVD-Sömmerungsbescheinigung“ des kantonalen Veterinärdienstes (kVetD). Ohne BVD-Sömmerungsbescheinigung des kVetD sollten sie ohne Kontakt zu Tieren aus anderen Tierhaltungen gesömmeret werden.

Die beste Genetik für Ihre Ho



Mutter: Levanchy Doral DORALY

REAGAN-ET (RH)   

Levanchy REAGAN-ET
Rebel x Doral x Brenaco

Milch
Zellzahl
Brust- und Beckenbreite

Mutter: CAPJ Genius SAIGA P

FAGARO-ET (HO)    

CAPJ FAGARO-ET
Speedy x Genius x Evolve

Milch
Zellzahl
Outcross

Mutter: La Waebera Delta-

IRWIN-ET (HO)

La Waebera IRWIN-ET
Blakely x Delta-Lamb

Leistung
Funktionelle Merkmale
Exterieur



Lambda ILLUSION

Armando GEMSCH

Hinterfluh's Horizont SADINA



ARMANDO (SI)  

HORIZONT-ET P (SF)    

ET
oda x Letsgo

Cyrill x Brisago x Granat

Hardy x Gregor x Ilford

male

- # Milch
- # Eiweiss
- # Euter

- # Milch
- # Nutzungsdauer
- # Beckenbreite



BILDER: LINDA BRÜGGER

135. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Blick in die Zukunft

In Anwesenheit von 292 Delegierten und rund 75 Gästen wurde auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2024 zurückgeblickt, ein neues Verwaltungsmitglied gewählt und das Projekt Alliance weiter vorgestellt.

2024 ist die Zahl der Herdebuchbetriebe und -tiere leicht zurückgegangen, während die Anzahl Kühe pro Betrieb weiter zugenommen hat.

Einen Blick in die Zukunft gab es nicht nur mit der Vorstellung des Projektes Alliance durch den Präsidenten von Holstein Switzerland, Hans Aebischer, und unseren Direktor, Michel Geinoz, auch die Einführung und erste Testberichte der neuen App CowExpo, die Implementierung der Standortverwaltung und das neu verfügbare Eigentümerlogin in redonline wurden präsentiert.

NEUES VERWALTUNGSMITGLIED

Für den unter grossem Applaus abtretenden Olivier Chambaz wurde Cédric Pradervand aus Grens in die swissherdbook-Verwaltung gewählt. Der 51-jährige Meisterlandwirt bewirtschaftet in Grens VD einen Betrieb mit 80 Milchkühen der Rasse Red Holstein und Holstein, 62 Hektaren Betriebsfläche sowie der Alp Les Copettes.

EHRUNGEN

Matthias Schelling, ehemaliger Direktor von swissherdbook, wurde für seine beeindruckenden 20 Jahre im Dienste des

Verbandes geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Eine besondere Anerkennung erhielten zudem vier Milchkontrolleure und zwei Milchkontrolleurinnen, die auf 55 beziehungsweise 50 Jahre im Beruf zurückblicken können.

Mit dem Referat „AP 2030 – Herausforderungen meistern, Zukunft gestalten“ von Markus Ritter, Präsident des Schweizer Bauernverbandes, fand die Versammlung ihren Abschluss. 

Celine Oswald

Nächste DV:
Dienstag, 14. April 2026
im Kursaal Bern. 

VERWALTUNG

Sitzung vom März



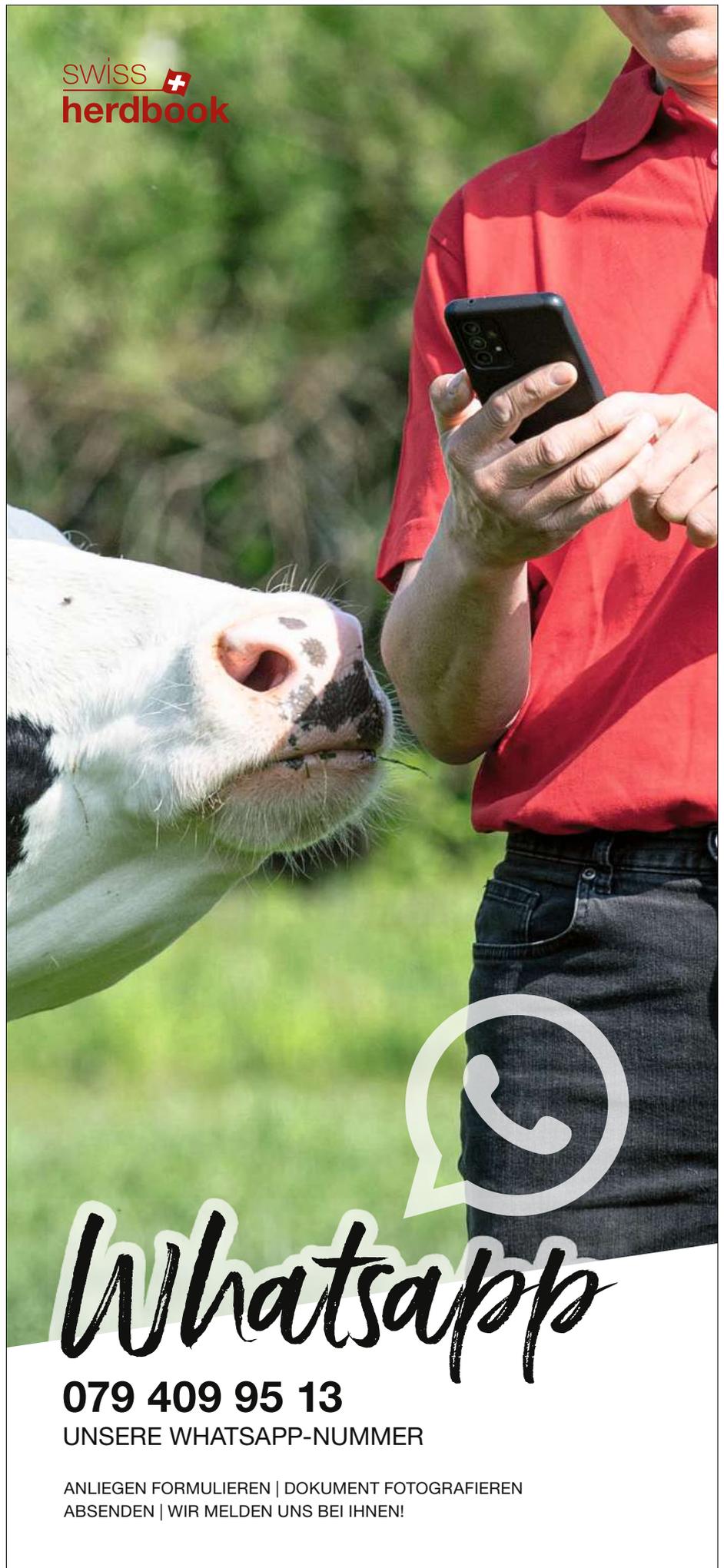
BILD: LINDA BRÜGGER

Am 10. März 2025 trafen sich die Verwaltungsmitglieder zu einer Kurzsitzung per Videokonferenz. Dabei wurden die folgenden Themen behandelt:

- Da innerhalb der Frist keine Motionen eingegangen sind, hat die Verwaltung die definitive Traktandenliste der Delegiertenversammlung vom 8. April 2025 sowie deren Ablauf genehmigt.
- Die Verwaltung hat einstimmig beschlossen, der Delegiertenversammlung Matthias Schelling als Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Da es sich zudem um die letzte Sitzung des Vertreters des Kreises 5, Olivier Chambaz, handelte, dankte ihm der Präsident Markus Gerber herzlich für sein langjähriges Engagement in den verschiedenen Gremien von swissherdbook. 

Michel Geinoz



swiss  herdbook



WhatsApp

079 409 95 13
UNSERE WHATSAPP-NUMMER

ANLIEGEN FORMULIEREN | DOKUMENT FOTOGRAFIEREN
ABSENDEN | WIR MELDEN UNS BEI IHNEN!

MILCHKONTROLLE AUF DER ALP

Die Alpsaison steht vor der Tür

In den nächsten Tagen beginnt in einigen Regionen der Schweiz bereits wieder die Alpsaison. Damit die Milchkontrolle auf der Alp reibungslos verläuft, gibt es einiges zu beachten.



BILDER: CELINE OSWALD

Wichtig für Milchkontrolleure

- Bestellung Alpbegleitschein mit TVD-Nummer der Alp und Name des Bewirtschafters.
- Alpzuschlag nur bei Kontrolle auf der korrekten TVD-Nummer der Alp.
- Bei eBGS zwingend vor der ersten Kontrolle Alp-eBGS bestellen.
- Bei eBGS müssen Nichtherdebuchtiere oder Kessiprüben zwingend vorgängig gemeldet werden. 🇨🇭

Der Alpbegleitschein muss spätestens am 1. Alptag bestellt werden.

Damit wir wissen, welche Tiere den Sommer auf der Alp verbringen, benötigen wir wie bisher am 1. Alptag eine Bestellung des Alpbegleitscheins. Wir nehmen die Bestellung ausschliesslich schriftlich entgegen, das heisst per Post, per E-Mail, per Whatsapp (079 409 95 13) oder direkt auf dem Begleitschein.

AN DIE ÄLPLER

Falls es einen Bewirtschafterwechsel auf der Alp gegeben hat, sind wir froh, wenn wir dies vor der ersten Milchkontrolle erfahren.

Falls ein Alpbetrieb die Rückmeldung von den fremden Tieren wünscht, kann dies zu Beginn der Alpsaison bestellt werden. Diese Dienstleistung heisst „Laborbericht an Alp“ und kostet pro Saison CHF 5.00. Die Alpen, die sich bereits für diese Dienstleistung angemeldet haben, erhalten diese weiterhin und müssen sich nicht erneut anmelden.

BESITZER SÖMMERUNGSTIERE

Da wir seit Oktober 2024 mit der neuen Standortverwaltung arbeiten, ist es besonders wichtig, dass bei den Tieren, die den Sommer auf der Alp verbringen, der Stammbetrieb und die Zuchtorganisation richtig eingetragen sind. Zudem ist es wichtig, dass bei der Abmeldung auf Agate die Option „Abgang zur Sömmderung“ verwendet wird, damit der Stammbetrieb bleibt. Letzteres ist entscheidend für die Abrechnung der Kontrollen.

Wichtig für Besitzer von Sömmerungstieren

- Talbetrieb muss als Stammbetrieb hinterlegt sein.
- Bei Zu- und Abgangsmeldungen zur Sömmerung keine Änderung am Stammbetrieb vornehmen.
- Rückmeldung und Abrechnung der Milchkontrolle erfolgen über den Stammbetrieb.

Erklärvideos:



Weitere Informationen unter:

www.swissherdbook.ch → [tvd Stammbetrieb](#) 

Die Milchkontrolle wird dem eingetragenen Stammbetrieb verrechnet. Zudem erhält der eingetragene Stammbetrieb die Rückmeldung der Milchkontrolle.

AN DIE MILCHKONTROLLEURE

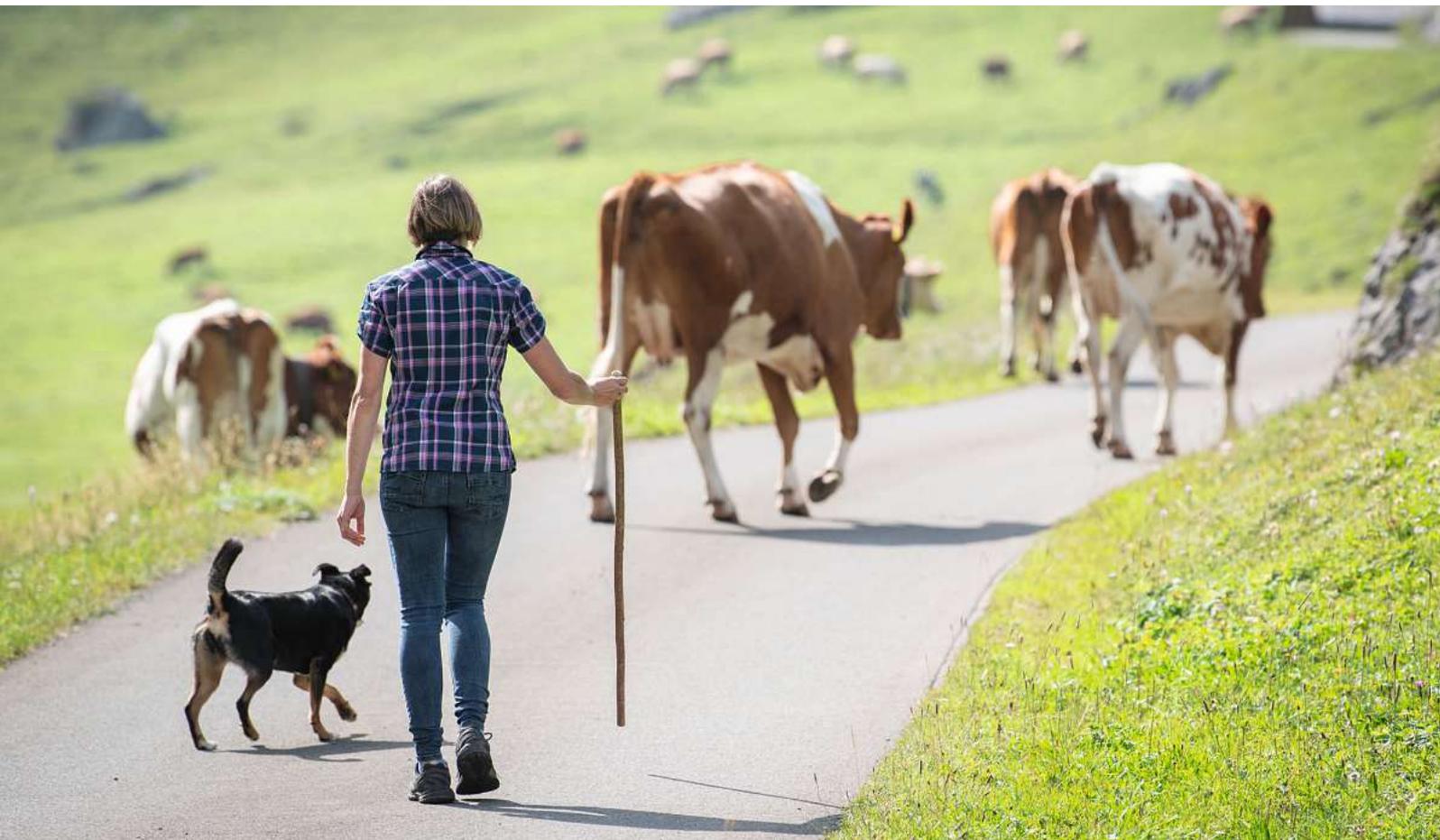
Für die Milchkontrolle auf der Alp wird ein Zuschlag von CHF 10.00 pro Kontrolle vergütet. Damit Sie diesen Zuschlag erhalten, ist es wichtig, dass die Milchkontrolle über die korrekte TVD-Nummer durchgeführt wird. Bei Kontrollen mit dem elektronischen Begleitschein (eBGS) ist es zudem zwingend notwendig, den Alp-eBGS vorgängig zu bestellen. Ansonsten entfällt der Alpzuschlag.

Im Herbst müssen alle Begleitscheine wieder auf die Talscheine umgeschrieben werden. Auf dem Papierbegleitschein kann dies vermerkt werden. Beim eBGS ist es wichtig, dass das Ende der Alpsaison rechtzeitig gemeldet wird, damit der Talschein wieder auf die App geladen wird und die richtigen Etiketten gedruckt werden. swissherdbook wünscht allen einen schönen Alpsommer. 

Nadine Wüthrich

Informationen und Formulare unter:

www.swissherdbook.ch → [milchkontrolle](#)



Bei Tieren, die den Sommer auf der Alp verbringen, ist es wichtig, dass Stammbetrieb und Zuchtorganisation richtig eingetragen sind.

23. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – KÜHE

Eindrückliche Siegerinnen

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch konnte am 1. März 2025 bereits die 23. Ausgabe des Züchtertreffs in Riggisberg durchführen.



BILDER: ANJA BRÖNNIMANN

Siegerinnen Zweinutzungsrasen (v.l.): Miss: Fantast ELODIE; A: Familie Schmied, Guggisberg, Schöneuter: Gulliver MEGGITT, A: Dürrenmatt Beat, Riedstätt

Angemeldet waren 120 Kühe der Rassen Simmental (SI), Swiss Fleckvieh (SF), Red Holstein (RH) und Holstein (HO). Die Milchrasen wurden von Daniel Wittwer, Eggwil, eingestellt. Toni Perren aus St. Stephan richtete die Zweinutzungsrasen.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Am Vormittag wurden die Swiss Fleckvieh- und Simmentaler-Kühe gerichtet. Es konnten 3 Simmentaler- und 6 Swiss Fleckvieh-Kategorien zusammengestellt werden. Die Züchterinnen und Züchter präsentierten Kühe mit guter Milchleistung und viel Showpotenzial.

Siegerinnen Milchrasen (v.l.):
Miss: Underwood Barolo Sg MAHARA,
A: Binggeli Adrian, Mamishaus,
Schöneuter: Les Adoux Chief GHARDAIA,
A: Gurtner Hans, Schwarzenburg

Das Line-up mit den Siegerkühen war beeindruckend. Toni Perren beschrieb es als „Hühnerhaut-Moment“ als er die Miss SF/SI, die eindruckliche Simmentalerkuh Fantast ELODIE der Familie Schmied aus Guggisberg, das erste

Mal sah. Die Swiss Fleckviehkuh Gulliver MEGGITT von Beat Dürrenmatt aus Riedstätt gewann den Schöneuter-Titel. Sie überzeugte ihn aufgrund ihres hinten extrem breiten und hoch aufgehängten Euters.

MILCHRASSEN

Am Nachmittag wurden die 7 Kategorien der Red Holstein und Holstein-Kühe gerichtet. Die Qualität dieser Kühe machte es dem Richter nicht immer leicht, die schönste Kuh zu bestimmen. Ein beeindruckendes Line-up zeigte die Stärke dieser beiden Rassen. Am Ende kürte Daniel Wittwer Underwood Barolo Sg MAHARA von Adrian Binggeli aus Mamishaus zur Miss RH/HO. Sie war die Siegerin in der ältesten Kategorie.

Den Schöneuter-Titel gewann Les Adoux Chief GHARDAIA von Hans Gurtner aus Schwarzenburg. Auch sie konnte ihre Kategorie gewinnen. 

Lisa Messerli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)





BILDER: CHANTAL STEURI

Siegerrinder (v.l.): Rinderchampion RH/HO: Krebu's Amaretto ALYSHA, A: Krebs Leonie, Burgistein;
Rinderchampion SI/SF: Bigler's Genaro PAMELA, A: Bigler Sven, Mamishaus

23. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – RINDER

4. Rinder-Nightshow

Gantrisch

Nach den erfolgreichen Ausgaben der letzten Jahre organisierte die Viehzuchtvereinigung Gantrisch wiederum eine Rinder-Nightshow, die das Publikum in ihren Bann zog.

Die Rinder-Nightshow Gantrisch ist in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Ausstellung geworden. Der Abend gehört der jüngeren Generation, zum einen den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern und zum anderen den Rindern.

Es konnten 9 Kategorien zusammengestellt werden. 82 Rinder der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein waren angemeldet. Gerichtet wurden die Rinder alle von Patrick Matti, Grund bei Gstaad. Es wurden die Titel für das Miss Rind SF/SI und das Miss Rind RH/HO verteilt. Die jeweiligen Kategoriensiegerinnen durften sich im Line-up noch einmal präsentieren.

SIGERINNEN

Die Wahl zur Rinderchampion RH/HO fiel auf Krebu's Amaretto ALYSHA von Leonie Krebs aus Burgistein.

Bei den Zweinutzungsrasen siegte das Rind Bigler's Genaro PAMELA von Sven Bigler aus Mamishaus. 

Lisa Messerli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



22. AARGAUER ELITESCHAU

Erfolgreiche BAILEYS und LADY LANAYA

Hellender Power BAILEYS war in Topform und wurde nach zwei Jahren wieder Red Holstein Champion. Ihre Stallgefährtin Hellender Sidekick LADY LANAYA gewann die Holsteinkonkurrenz.



Rassensiegerinnen RH und HO: Hellender Power BAILEYS und Hellender Sidekick LADY LANAYA,
A: Ender Andreas und Thomas, Kallern

Die 22. Aargauer Eliteschau in der Vianco Arena Brunegg fand wiederum vor vollen Zuschauerrängen statt. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sorgten für eine tolle Kulisse für die Ausstellerinnen und Aussteller und ihre Kühe. Sie erlebten bei allen Rassen spannende Entscheidungen mit hoher und ausgeglichener Qualität.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN

Die Holstein (HO)- und Red Holstein (RH)-Tiere wurden in gemeinsamen Kategorien rangiert, um sinnvolle Kategoriengrößen und nicht zu grosse Altersunterschiede zu erhalten. Für beide Rassen wurden eine Juniorchampion und eine Rassensiegerin erkoren.

Die roten und schwarzen Tiere wurden durch Jakob Schenk, Eggwil, gerichtet, bestens unterstützt von seiner Frau Sabine als Ringwoman.

RINDER

Das Organisationskomitee hat in diesem Jahr die Altersgrenzen für die Vorführung der Rinder nach unten angepasst, um die Motivation der jüngsten Züchterinnen und Züchter zu erhöhen. Die Rinderkategorie endete mit dem Sieg des jüngsten Vorführers Samuel Hochuli, Jahrgang 2011, mit dem jüngsten Rind

Hokue Harpy ROXJA. Zweite wurde Linda Kuhn mit Ranspel Power IBIZA vor Müsa Vagor MILA, vorgeführt von Tjorven Müller.

SF-SIEGERIN TROPICA

Die Swiss Fleckvieh (SF)-Kategorie wurde am Nachmittag als letzte vor den Championwahlen präsentiert, da die Siegerin dieser Kategorie erstmals auch als Rassensiegerin mit einer Schleife ausgezeichnet wurde.

Die SF-Kühe wurden von Marco Bettini gerichtet, der ebenfalls die braunen Kühe rangierte. Er entschied sich für die komplette, zweitlaktierende Ranspel Tornado TROPICA des Präsidenten von swissherdbook Aargau, Stefan Kuhn aus Wil. Sie gewann vor ihrer Stallgefährtin Ranspel Florino SUNNY wegen ihres starken Körperbaus und ihres breiten Nacheuters mit starkem Zentralband. SUNNY verteidigte ihren zweiten Rang aus dem Vorjahr dank dem gut aufgesetzten Widerrist, der Rippenwölbung und dem guten Becken vor der jungen, breiten Rummelbach Frisco FINA von Felix Wiederkehr, Rudolfstetten, mit dem besten Fundament.

LEBENSLEISTUNGSKÜHE

Die wenigen swissherdbook-Züchter erreichten neben der Rinderkategorie nur bei den Lebensleistungskühen einen Podestplatz dank dem dritten Rang der jüngsten Kuh mit mehr als 50'000 kg Lebensleistung. Diesen Rang eroberte in einer sehr starken Kategorie Riedtalfarm Bad TIFFANY von Fabian und Christine Grossenbacher aus Zofingen.

Die Lebensleistungskategorie wurde von der späteren Red Holstein Rassensiegerin Hellender Power BAILEYS vor Kaeser Dewars LAUKANDRA gewonnen. BAILEYS war nicht nur die Schönste, sie hatte mit 13'241 kg auch die höchste Laktationsleistung mit sehr hohen Gehalten und hat mit dem Stier BRANDY auch züchterisch bereits ihre Spuren hinterlassen.

JUNGE KÜHE

Bei den Championwahlen der Erstmelkkühe holten die Kühe aus dem Zuchtbetrieb Bürkli in Muri nicht nur beide Titel, sondern belegten fünf der sechs Podestplätze. Junior Champion Red Holstein wurde Lochmatthof Augustus AKALEI. Sie siegte dank ihres Ausdrucks, der soliden Lendenpartie und der harmonischen Bewegung vor ihrer Stallgefährtin Bürkli-Holst Doral DESI-



Rassensiegerin SF: Ranspel Tornado TROPICA, A: Kuhn-Obrist Stefan, Wil AG

REE mit einem starken, eindrücklichen Euter. Aufgrund ihrer Beckenbreite wurde Oslana Avatar AVA von der Generationengemeinschaft Oswald aus Küttigen zur Ehrenerwähnung gekürt.

Die beiden Bürkli-Holst Artist-Kühe AYLIZ und AROSA dominierten die Holsteinkonkurrenz. AYLIZ ist ein sehr weibliches Holsteintier mit bestem Euter. Vor allem die Voreuterlänge ist besser als bei der Vize-Champion AROSA, die dank der Nacheuterbreite vor der drittplatzierten BAROLO-Tochter MAELYS zu stehen kam. Alle drei ausgezeichneten Kühe gehören Ueli Bürkli aus Muri.

RASSENSIEGERINNEN

Hellender Power BAILEYS wurde nach zwei Jahren Unterbruch zum dritten Mal Rassensiegerin Red Holstein. Jakob Schenk beschrieb sie als eine jung gebliebene Kuh mit einem immer noch hohen Euterboden und gutem Zentralband. Dank ihrer Körpertiefe siegte BAILEYS vor der BRENACO-Tochter TYROLIA mit einem beeindruckenden Euter. Die beste Erstmelkkuh des letzten Jahres, die MIRAND-Tochter BIBI von Stefan Käser aus Oberflachs, erhielt dank ihrem flachen Sprunggelenk die Ehrenerwähnung.

Bei den Holsteinern feierten Enders wie im Jahr 2024 einen Doppelsieg. Holstein Champion wurde Hellender Sidedekick LADY LANAYA mit einer offenen Rippe und einem hoch und breit angesetzten Euter. Den zweiten Platz belegte Hellender Power BELLANA, ebenfalls aus dem Stall von Andreas und Thomas Ender, Kallern. Das bestechende Nacheuter und das bessere Zentralband von BELLANA gaben den Ausschlag, dass sie vor Bürkli-Holst Tantum TITANIC zu stehen kam.

BESTE ZÜCHTER

Bei Züchtern von swissherdbook Aargau erzielte Stefan Kuhn, Wil, mit seinen Swiss Fleckviehkühen den Titel des besten Züchters und platzierte sich vor Fabian und Christine Grossenbacher aus Zofingen. Den Titel des besten Züchters bei Holstein Aargau errang Ueli Bürkli, Muri, knapp vor Andreas und Thomas Ender, Kallern. 

Ueli Wolleb

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Junior Champion RH: Lochmatthof Augustus AKALEI, A: Bürkli Ueli, Muri



Junior Champion HO: Bürkli-Holst Artist AYLIZ, A: Bürkli Ueli, Muri



BILD: ANJA PHOTOGRAPHY

Die Missen (v.l.): SF: Rotacher's Tommy ELLY, A: Mühlematter Selina, Faulensee; RH/HO: White Hill Alpha AMAZONE, A: Knutti Oliver, Adelboden; SI: Flaco SANTA, A: Aellig Andrin, Reichenbach i.K.

3. BERNER OBERLÄNDISCHE RINDER-ABENDSCHAU

Jungzüchter-Highlight in Thun

Wie in den letzten zwei Jahren durften die Oberländer Jungzüchter auch dieses Jahr, zwei Tage vor der Verbandsschau, eine Rinder-Night durchführen. Aufgeführt wurden Rinder der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein.

Die Motivation der Jungzüchter/-innen war auch dieses Jahr ungebrochen und wir durften mit Freude fast 90 Rinder in Thun begrüssen. In diesem Jahr waren neu drei Richter im Einsatz. Bei der Rasse Simmental amtierte Viktor Reber, Zweisimmen. Christian Schenk, Röthenbach i.E richtete die Rasse Swiss Fleckvieh und Patrik Enkerli, Kirchlindach, rangierte die Rassen Red Holstein und Holstein.

SIMMENTALER

Die sehr hohe Qualität bei den Simmental-Rindern der Oberländer Züchter konnte an diesem Abend in den fünf Kategorien nicht besser präsentiert werden. Von den jüngsten bis zu den älteren Rindern bewunderte Viktor Reber immer wieder die hervorragenden Fundamente. Er entschied sich schliesslich für die sehr komplette und fundamentstarke FLACO-Tochter SANTA von Andrin Aellig aus Reichenbach im Kandertal.

MILCHRASSEN

Bei Red Holstein/Holstein wurden die Rinder unter den Augen von Patrik Enkerli genau begutachtet und rangiert. Er lobte die Jungzüchter/-innen für ihr Engagement und die perfekt gestylten Tiere mit viel Milchcharakter. Die Entscheidung zwischen Fankis Armagedon ALESSIA P von Michael Fankhauser, Burgstein, und der Siegerin der zweiten Kategorie, White Hill Alpha AMAZONE von Oliver Knutti, Adelboden, war sehr knapp. Patrik Enkerli kürte dann aber das elegante Rind von Oliver Knutti zur Champion.

SWISS FLECKVIEH

Bei den Swiss Fleckvieh-Rindern gab es nur drei Kategorien. Christian Schenk war aber trotzdem in jeder Abteilung gefordert, da die Rinder sehr ausgeglichen waren. In diesem Jahr konnte sich das Kandertal über den Titel freuen. Das Rind Rotacher's Tommy ELLY von Seli-

na Mühlematter, Faulensee, überzeugte Christian Schenk vor allem mit seiner Feinheit über den ganzen Körper und dem tadellosen Auftritt.

Es freut uns als Vorstand der Oberländer Jungzüchter ausserordentlich, dass sich dieser Anlass zu einem Zuschauer magnet entwickelt hat und bei den Jungzüchter/-innen grossen Anklang findet. Deshalb hat der Vorstand entschieden, ab nächstem Jahr selbst eine Night-Show zu organisieren. Die Night-Show findet am Samstag, 24. Januar 2026 in der Kanderarena, Mülenen, statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer/-innen sowie an die VSA für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. 

Joris Bieri

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Würdige Siegerinnen ohne Vorschau

Am Sonntag, 9. März 2025 liefen die schönsten Kühe aus dem Berner Oberland im grossen Ring in Thun ein und zeigten sich bei den erfahrenen Schaurichtern von der schönsten Seite.

Erstmals wurde auf die Selektion der Kühe durch eine Vorschau verzichtet. Dabei konnten alle Mitglieder maximal zwei Kühe anmelden. Schliesslich wurden 236 Kühe eingeschrieben. Da diese Zahl das zeitliche Programm und die zur Verfügung stehende Infrastruktur überstrapaziert hätte, wurde beschlossen, dass jeder Aussteller eine Kuh ausstellen darf. Dies führte dazu, dass 168 Kühe in den Katalog aufgenommen und schliesslich 155 Kühe aufgeführt wurden. Ein Blick in den Ring zeigte, dass nur wenige Kühe die Qualität der Vorjahre mit Vorschau nicht erreichten.

RED HOLSTEIN / HOLSTEIN

Der Katalog zählte 33 Kühe der Rassen Red Holstein und Holstein. Richter Mathieu Overney richtete mit einer klaren Linie. Bei den Erstlingskühen gefiel ihm Fankis Chief AMYLY von Martin Fankhauser aus Burgistein am besten. Mit der Miss Schöneuter, Stockhorn's Power BALENCE, konnten Urs und Andreas

Brügger aus Erlenbach im Simmental das fünfte Jahr in Folge einen Schöneutertitel mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag setzte sich die Vorjahressiegerin der Erstlingskühe, Gobeli's Arrow PRISCILLA P von Gobeli Holstein aus Saanen gegen ihre Konkurrentinnen durch. Miss Schöneuter junior wurde Aegerter's Chief LISSIA von Hansueli Aegerter aus Oberwil im Simmental.

SWISS FLECKVIEH

Die starken Kategorien der Rasse Swiss Fleckvieh wurden durch Simon Eichenberger präzise gerichtet. Bei den Erstlingskühen entschied er sich für Panoramahof Kilian UNIQUE von Celine Hauswirth aus Gstaad. Miss Schöneuter durfte sich Lorbas NALA von Markus und Joel Fankhauser aus Süderen nennen.

Bei den Misswahlen der älteren Kühe am Nachmittag siegte Kilian MAYLA von Fritz Wenger aus Pohlern. Miss Schöneuter wurde Sunside Kilian IVABIA von Christian Stucki aus Uebeschi.

SIMMENTAL

Richter David Gerber richtete bei den Simmentaler Kühen Kategorien von nationalem Niveau. Bei den jungen Kühen gefiel ihm Amur GLORIA von Benjamin Anderegg aus Oberwil im Simmental am besten. Miss Schöneuter wurde die jüngste Kuh, Amur MEIELI von Andreas Steiner aus Ried (Frutigen).

Am Nachmittag konnte Unetto MALEA von Daniel und Adelheid Graf aus Bleiken den Misstitel aus dem Vorjahr verteidigen. Den Miss Schöneutertitel gewann Balmer's Pinio GABI von Toni Perren aus St. Stephan. 

Christian Berger

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Alle Missen, Vizemissen und Schöneutersiegerinnen der Erstlingskühe.

26. ARC JURASSIEN EXPO

Highlight der Viehzucht im Jurabogen

Die Arc Jurassien Expo fand zum 26. Mal statt und dauerte zwei Tage. Am Freitag, 21. März wurden abends die Zweinutzungsrasen und am Samstag, 22. März die Kühe der Rassen Holstein, Red Holstein, Jersey und Brown Swiss rangiert.

Die Arc Jurassien Expo ist ein Schaufenster, in dem die Züchter das Ergebnis jahrelanger sorgfältiger Arbeit präsentieren können. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Leidenschaft, des Austauschs und der Geselligkeit.

EINDRÜCKLICHE QUALITÄT

Rund 240 Kühe und 21 Rinder wurden in Saignelégier präsentiert. Zwei Richter hatten die ehrenvolle Aufgabe, die verschiedenen Kategorien zu bewerten: Mathieu Overney aus Rueyres-Treyfayes, richtete die Milchrasen, und sein Kollege, Mario Nydegger aus Rüscheegg Gambach, die Zweinutzungsrasen.

Der Vorstand gratuliert allen Züchterinnen und Züchtern zu der beeindruckenden Qualität der vorgestellten Tiere und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in der Zucht.

Zwei herausragende Kühe wurden zur Supreme Champion gekürt: die Red Holsteinkuh Fortale Devour HOLLANDE von Frédy Stauffer und Söhne, La Chaux-de-Fonds, und die Swiss Fleckviehkuh Orlando ZORA von Menoud Red, Môtiers.

JUNIOR CHAMPIONS

Erster Höhepunkt am Samstag: Die Red Holsteinkuh Ptit Cœur Doral BARBANIGHT von Roger Frossard, Les Pommerats, siegte vor ihrer Reserve Casino PASTEQUE, ebenfalls von Roger Frossard, und die Ehrenerwähnung ging an Tourterelles Spirit ISALYS von Eric Petermann, Rossemaison.

Bei den Holsteinern siegte deFORME King Doc PÉPITTE, ausgestellt von Stéphane und Daniel Scheidegger, Mettembert, gefolgt von ihrer Reserve Ptit Cœur Showking MAURITANIE von Roger Frossard, und Neufs Prés Monument CARLOUCHE von Fritz Grossen, Les Ecorcheresses.

SENIOR CHAMPIONS

Nach dem Kälberwettbewerb, an dem die Kinder mit ihren Kälbern in prächtigen Kostümen teilnahmen, ging es mit den Senioren weiter. Im Anschluss an Jersey und Brown Swiss folgten die Red Holstein- und Holstein-Kategorien.

Bei Red Holstein gewann Fortale Devour HOLLANDE von Frédy Stauffer und Söhnen aus La Chaux-de-Fonds, gefolgt von Ptit Cœur Crown MACHERIE von Roger Frossard, Les Pommerats, und La Cerlière Mr l'Mac MILEIKA von Martial Gasser, Les Pontins.



Schlussbild: Siegerinnen Milchrasen



BILDER: MALAURIE PETIT

Schlussbild: Siegerinnen Zweinutzungsrasen

Ptit Cœur Power TIRANA setzte sich bei den Holsteinern durch, gefolgt von Ptit Cœur Ammo GEMMA P, beide im Besitz von Roger Frossard. Valandroit Altadateline HIVER, präsentiert von Alan Matthey, La Chaux-de-Fonds, erhielt den Titel der Ehrenerwähnung.

ZWEINUTZUNGRASSEN

Auch am Freitagabend wurde Qualität geboten, und Mario Nydegger wählte nacheinander seine Favoriten aus. Bei den Simmentalern gewann Amigo FEDLIA von Heidi und Claude-François Monnat aus La Chaux-de-Fonds den Titel. La Tuilière Picobello EXI von Danny Reymond, Jongny, siegte bei den Montbéliardes und Orlando ZORA von Me-noud Red, Môtiers, bei Swiss Fleckvieh.

Der Enthusiasmus und die Motivation der Züchterinnen und Züchter des Jura-bogens waren wirklich beeindruckend. Ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem grossartigen Wochenende beigetragen haben. Wir freuen uns darauf, Sie im März 2026 wieder begrüßen zu dürfen. 

Christelle Bögli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Impression Kälberwettbewerb



Supreme Champion Milchrasen: Fortale Devour HOLLANDE, A: Stauffer Frédy und Söhne, La Chaux-de-Fonds





EXPO BULLE 2025

50 Jahre

Tradition, Emotionen und Erfolge

Die 50. Jubiläumsausgabe der Expo Bulle 2025 fand am 28. und 29. März im Espace Gruyère in Bulle statt. Diese symbolträchtige Veranstaltung, die 1971 ins Leben gerufen worden war, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Ereignis entwickelt, das weit über die Landesgrenzen hinaus verfolgt wird.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook



Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Kilian NEVADA, A: Graf Daniel + Adelheid, Bleiken

Einstiegsbild:
Nationale Siegerkuh
Red Holstein:
Ptit Coeur Atomic
PASTILLE
A: Frossard Roger,
Les Pommerats

RMit einer Rekordzahl von 658 angemeldeten und schliesslich 445 anwesenden Kühen (200 Holstein, 125 Red Holstein und 120 Swiss Fleckvieh) aus der ganzen Schweiz feierte die Expo Bulle ihr grosses Jubiläum vor vollen Zuschauerrängen. Die Besucherinnen und Besucher kamen aus dem In- und benachbarten Ausland sowie aus Belgien, England, den Niederlanden, Kanada und den USA.

„Kilian NEVADA, Grand Champion Swiss Fleckvieh, überzeugte mit ihrem Ausdruck, ihrer Präsenz, ihrer Vorhand und ihrer allgemeinen Balance.“

SWISS FLECKVIEH

Der Swiss Fleckvieh-Wettbewerb begann am Freitag mit Entscheiden, die nah beieinander lagen. Nach vier sehr starken Kategorien von Erstlaktierenden konnte Richter Bruno Beyeler die beiden Junior Champions auswählen: Noutaz Jeremy DORIANA von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont, als Junior Champion, vor Lorbas ZUCERA von Sandro Wölfli, Fahrni bei Thun, als Reserve Champion. Für den Richter entsprach die Siegerin genau dem, was er bei einer jungen Swiss Fleckviehkuh sucht.

Junior Siegerkuh Swiss Fleckvieh:
Noutaz Jeremy DORIANA
A: Delabays Christian, Châtelard-p-Romont

Beim Euterwettbewerb traten zwei bekannte Kühe gegeneinander an: Orlando COLIN von Florian Nydegger, Helgisried, die bereits im letzten Jahr Euterchampion wurde, schlug die Siegerin der Ausgaben 2024 und 2023, Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian Matter, Rubigen. Der Richter sagte, er sei ein grosser Fan dieser beiden älteren Kühe, die sechs, beziehungsweise fünf Mal gekalbt hatten und perfekte Euter aufwiesen.



Der Grand Champion-Titel ging an die junge Kili-an NEVADA von Daniel und Adelheid Graf, Bleiken. Diese Kuh, die bereits im Januar beim Jungküh-championat in Thun Euterchampion wurde, beeindruckte den Richter durch ihren Ausdruck, ihre Vorhand und ihre allgemeine Balance. Sie setzte sich vor Sunside Kilian Sf IVABIA von Christian Stucki, Uebeschi, durch, wobei der Richter einige Nuancen hervorhob, insbesondere einen feineren Schwanzansatz und ein trockeneres Sprunggelenk. Die Ehrenerwähnung ging an Kilian MAYLA von Fritz Wenger, Pohlern. Damit war der Stier KILIAN der grosse Gewinner des Tages.

Die besten Züchter waren: Christian Delabays, Châteland-p-Romont, vor David Mani, Schwenden, und Christian Stucki, Uebeschi.

„Ptit Coeur Atomic PASTILLE, nationale Siegerkuh Red Holstein, überzeugte durch Breite, parallele Gliedmassen und eine sehr starke Euteraufhängung.“

RED HOLSTEIN

Am Samstagvormittag beeindruckten die jungen Red Holstein-Kühe die zahlreichen Besuchenden. Unter den vielen schönen roten Erstlaktierenden wählte Richter Dominique Pharisa fünf Finalistinnen für das Juniorchampionat aus. Es waren dies Läderach's Tower PETRETTA, Gratgerber's Showtime KIRA, Siegsoleil Pirlo OLA, Plattery Atomic JOSIE und Gobeli's Power FAIDA. Schliesslich gewann Plattery Atomic JOSIE von Christian Menoud,



Schöneuterpreis Swiss Fleckvieh: Orlando COLIN
A: Nydegger Martin + Florian, Helgisried



Reserve Junior Siegerkuh Red Holstein: Läderach's Tower PETRETTA
A: Läderach Hans, Worb

Romanens, vor der jungen Läderach's Tower PETRETTA von Hans Läderach, Worb. Für den Richter zeigte JOSIE eine noch höhere Euteraufhängung hinten sowie mehr Öffnung und Rippentiefe als die sehr junge Reservesiegerin.

Bei den ausgewachsenen Kühen ging der Eutertitel an die schöne Morandale Jordy TALISSON von François Morand, Vuadens, die ein fest verbundenes Euter mit idealer Zitzenplatzierung aufwies, vor der Kuh in der 7. Laktation, Mattenhof Armani SAY-URI von Gobeli Holstein, Saanen. ➤



BILD: CELINE OSWALD

Junior Siegerkuh Red Holstein: Plattery Atomic JOSIE, A: Menoud Christian, Romanens

- Am Schluss standen fünf Kühe im Finale. Dabei handelte es sich um: Plattery Amaretto IRENE, Järmann's Bad QUEEN, Ptit Coeur Atomic PASTILLE, Du Jura-lac Escobar NAPOLIE und Hellender Power BAILEYS. Schliesslich gewann PASTILLE, eine Enkelin der ehemaligen Europachampion Mr Savage PASTIQUE und Siegerin der Junior Bulle Expo, von Roger Frossard, Les Pommerats, vor der Zweitplatzierten ihrer Kategorie, NAPOLIE von Sébastien Favre und Lorenz Bach, Les Moulins, und BAILEYS von Andreas und Thomas Ender, Kaltern. Für den Richter wies die Siegerin eine enorme Breite in allen Bereichen ihres Körpers auf sowie parallele Gliedmassen und eine sehr starke Euter-aufhängung.

Genau wie am Vortag KILIAN, war es diesmal der Stier ATOMIC, der herausstach und sowohl die beiden Grand Champions des Tages, also auch die Junior- und Senior-Siegerinnen, hervorbrachte.

Die besten Züchter waren Christian Menoud mit dem Präfix Plattery, vor Gaétan Chollet mit dem Präfix Champ-laBise und Mattenhof Holstein mit dem Präfix Mattenhof.

„Longeraie Armagedon GENTIANE, nationale Siegerkuh Holstein, brillierte mit Milchtyp, solider Rückenlinie und der Breite ihres Hintereuters.“

HOLSTEIN

Nicht weniger beeindruckend war der Junior Holsteinwettbewerb, der sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Anzahl der Tiere überzeugte, da sechs Kategorien von Holstein-Erstlaktierenden gebildet wurden. Die Finalistinnen waren Künzi's Sidedick HANNA, Mattenhof Monument HOLLANDE, Holst. Papaux Showking ELORIA, Mattenhof Genie GOLDI und PraderGrens Crush ALBERTA. Am Ende gewann ELORIA von Alexandre Papaux und



BILD: GUILLAUME MOY



BILD: GUILLAUME MOY

Nationale Siegerkuh Holstein: Longeraie Armagedon GENTIANE, A: Tornare Nicolas, Treyvaux

Mattenhof Holstein, Iffwil, die eine eindruckliche Breite und ein sehr gut aufgehängtes Euter zeigte, vor der sehr ausgeglichenen Mattenhof Genie GOLDI von Mattenhof Holstein, Iffwil.

Beim Schöneuterwettbewerb hatte der Richter, Dominique Pharisa, eine beeindruckend grosse Auswahl an Eutern, da die Qualität in dieser Ausgabe sehr hoch war. Er entschied sich für Praz-Linlia Arrow TABASCO von Christian Chassot, Siviriez, vor Schoenhof Alligator DAKOTA von Mattenhof Holstein und Eric Dupasquier, Iffwil. Für den Richter war die Euteraufhängung der Siegerkuh auch in der Fortbewegung sehr gut in der Kuh verankert, mit einer sehr starken Hintereuteraufhängung. Sie hatte dank der Ausrichtung und Platzierung der vorderen Zitzen einen Vorteil gegenüber der Reservesiegerin.

Zum Abschluss dieses grossartigen Samstages konnte das Publikum die sechs Holstein-Finalistinnen bewundern, namentlich RER-Favre Barolo Sg ESPAGNE, Schoenhof Alligator DAKOTA, S Bro Chief DANA, Longeraie Armagedon GENTIANE, Victor BAIKA und Morandale Unix RIVIERE. Der Richter entschied sich für Longeraie Armagedon GENTIANE von Nicolas Tornare, Treyvaux, vor Schoenhof Alligator DAKOTA von Mattenhof Holstein und Eric Dupasquier und der jungen RER-Favre Barolo Sg ESPAGNE von Raphaël Favre, Le Crêt-près-Semsaes. Der Richter zeigte sich beeindruckt vom Milchtyp der Siegerin sowie von der soliden Rückenlinie und der Breite ihres Hintereuters.

„Mit dieser erfolgreichen 50. Ausgabe hat sich die Expo Bulle mehr denn je als unumgänglicher Treffpunkt der Schweizer Rinderzucht etabliert.“

Die besten Holstein-Züchter waren Mattenhof Holstein, Iffwil, mit dem Präfix Mattenhof, Morand François, Vuadens, mit dem Präfix Morandale und Jacques Rouiller, Rossens, vom Zuchtbetrieb Illens.

Mit dieser erfolgreichen 50. Ausgabe hat sich die Expo Bulle mehr denn je als unumgänglicher Treffpunkt der Schweizer Rinderzucht etabliert. 

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Schöneuterpreis Holstein:
Praz-Linlia Arrow TABASCO
A: Chassot Christian, Siviriez





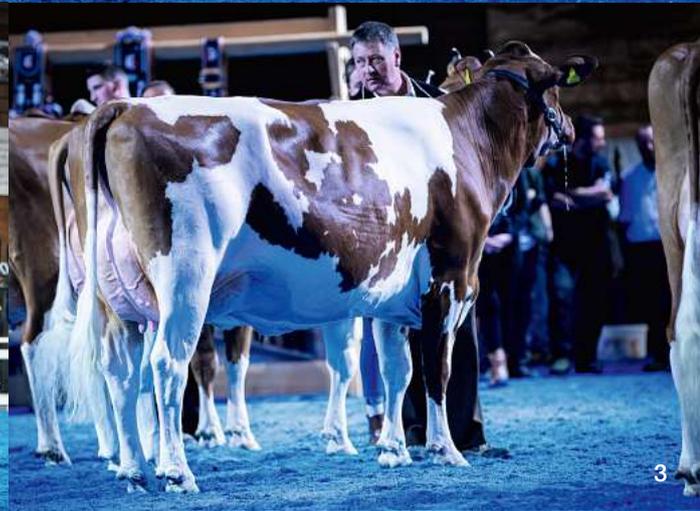
EXPO BULLE 2025

Impressionen

1



2



3

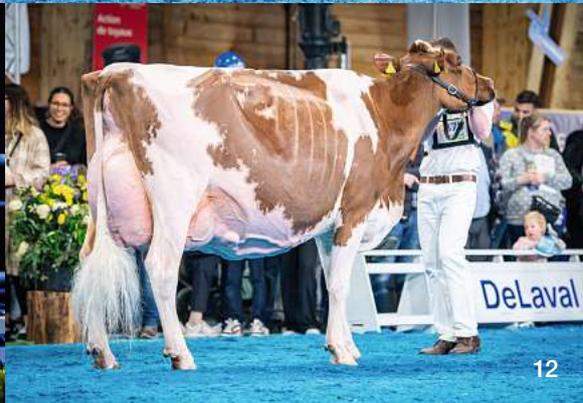
Legenden

- 1 Kategoriensiegerin HO junior: Künzi's Sidekick HANNA
- 2 Reserve Siegerin SF: Sunside Kilian Sf IVABIA +
Reserve Eutersiegerin SF: Schwarzbach Aslan HANOVA
- 3 Ehrenerwähnung SF: Kilian MAYLA
- 4 Reserve Siegerin SF junior: Lorbas ZUCCERA
- 5 Siegerinnen HO junior: Holst. Papaux Showking ELORIA +
Mattenhof Genie GOLDI
- 6 Richter RH/HO: Dominique Pharisa +
Eutersiegerin RH: Morandale Jordy TALISSON
- 7 Ehrenerwähnung HO: RER-Favre Barolo Sg ESPAGNE
- 8 Ehrenerwähnung RH: Hellender Power BAILEYS
- 9 Reserve Siegerin RH: Du Jura-lac Escobar NAPOLIE
- 10 Bester Züchter RH: Plattery Holstein, Romanens
- 11 Bester Züchter SF: Delabays Christian, Châtelard-p-Romont
- 12 Reserve Eutersiegerin RH: Mattenhof Armani SAYURI
- 13 Richter SF-Ausstellung: Bruno Beyeler
- 14 Reserve Siegerin + Reserve Eutersiegerin HO:
Schoenhof Alligator DAKOTA

BILDER: CELINE OSWALD



4






* Februar - April 2025

Leckeimer und Lecksteine

Aktionsrabatt* Fr. 30.– pro 100 kg
+ Palettenrabatt Fr. 20.– pro 100 kg
 bei Bezug einer Originalpalette (500kg)



FORS-Lecksteine und -Leckeimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Bestellen Sie bis am 30. April und profitieren Sie vom Rabatt!
www.fors-futter.ch

LETZTE CHANCE



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
 FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31



amagosa **Polyesterwandschutz**
 agoroll

amagosa.ch / 071 388 14 40



VIANCO ⁺

Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
 Dienstag, 29. April 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

AU Kradolf: Abend-Auktion
 Dienstag, 6. Mai 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion
 Dienstag, 13. Mai 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



swiss ⁺ herdbook

Monatlich genaue Zellzahl- und Gehaltsanalysen
sowie die Flexibilität der B-Kontrolle sind ein Mehrwert
für Roboterbetriebe.

Armin Göldi
 ZÜCHTER AUS AMRISWIL TG

B24 - Kontrolle

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



Foto: Cajme Obwald

EXPO MITTELLAND

BIRDY

erringt begehrten Titel

Am 6. April 2025 fand die 13. Ausgabe der Expo Mittelland auf dem Areal des Seelandhofs in Worben bei herrlichem Frühlingswetter statt.

Rolf Künzi aus Süderen richtete die beiden Rinderkategorien. Mit dem Swiss Fleckviehrind CHStaub Tommy ZOYA von Andrin Staub aus Säriswil fand er eine komplette Rindermiss. Vize-Rindermiss wurde Schurtis Addison BLUE-WIN von Lukas Streit aus Bern.

MISSWAHLEN JÜNGERE

Als Richter der Kuhkategorien amtegte André Rügsegger aus Riggisberg. Bei den erstlaktierenden Kühen kürte er All-Star Arcobello GRENADA P von Beat und Stefan von Allmen aus Rapperswil zur Junior Miss. Vogelsang Showking BLACK HOPE von Adrian Fankhauser aus Wiler bei Seedorf wurde Reserve Junior Miss. Den Eutertitel der jungen

Kühe sicherte sich Schurtis Woodman GRAPEFRUIT P von Simon Schurtenberger aus Bern, vor Fahrni Attraction KAMILLA von Christine und Ulrich Fahrni aus Rumisberg.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation der Kälber. Zahlreich zeigten die Jüngsten aus dem Mittellandgebiet stolz ihre Kälber. Walter Rolli, der bis letztes Jahr die Festwirtschaft an der Expo Mittelland organisierte, interviewte die Kinder und sorgte somit für reichlich Unterhaltung.

MISSWAHLEN ÄLTERE

Bei den Misswahlen der älteren Kühe am Nachmittag wurde Enkis Avatar BONITA von Patrik Enkerli aus Kirchlindach Eutermis. Yerly Bad DAYA von Christian Schürch aus Murzelen sicherte sich den Reserve Eutertitel.

Den begehrten Titel Miss Mittelland gewann schliesslich Schurtis Doral BIRDY von Simon Schurtenberger. Vize-Miss Mittelland wurde die Vorjahressiegerin QUELLE, eine ODYSSEY-Tochter von Peter Steffen aus Ortschaften, die erst wenige Tage vor der Ausstellung abgekalbt hatte. 

Adrian Fankhauser

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten

Weitere Bilder unter:

www.expomittelland.ch → bilder 2025



BILD: ANJA BRÖNNIMANN

Miss Mittelland: Schurtis Doral BIRDY, A: Schurtenberger Simon, Bern



**Gute Eutergesundheit und tiefe Zellzahlen
machen unsere Tiere langlebig und uns glücklich!**

Florence + Philippe Junod
ZÜCHTER AUS MUTRUX VD

Gesundheitsabo

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)





BILD: ROLAND MÜLLER

SWISSHERDBOOK OST

Wechsel an Verbandsspitze

An der Delegiertenversammlung von swissherdbook ost vom 4. März in Benken (SG) nahmen 43 Delegierte und zahlreiche Gäste teil. Der Verband verzeichnet erstmals rückläufige Mitgliederzahlen. Präsident René Alder trat nach acht Jahren an der Spitze und zuvor zwölf Jahren im Vorstand zurück. Geschäftsführer Paul Kessler gab seinen Rücktritt nach sechzehn Amtsjahren. Katja Ringli aus Barzheim konnte neu in den Vorstand einziehen und Damarra Gämperle als neue Geschäftsführerin. Da das Präsidium noch unbesetzt bleibt, wird Erich Walder vorerst als Vizepräsident den Verband führen. Die bisherigen Mitglieder mit Kassierin Selina Hug, Armin Göldi und Andreas Krieg wurden im Amt bestätigt. René Alder wurde zum Ehrenpräsidenten und Paul Kessler zum Ehrenmitglied ernannt.

Acht Kühe mit einer Lebensleistung von 125'000 kg und 72 Kühe mit einer Leistung von über 100'000 kg konnten ausgezeichnet werden. Markus Gerber, Präsident von swissherdbook, und Sandra Staub-Hofer, Geschäftsleitungsmitglied, überreichten die Urkunden und Plaketten für die 100'000er-Kühe.

Markus Gerber stellte zudem das BVD-Ausrottungsprogramm vor und erläuterte das Projekt Alliance, mit dem die Weichen für eine Zukunft der Zusammenarbeit und Annäherung zwischen swissherdbook und Holstein Switzerland gestellt werden sollen. 

Roland Müller

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von April bis Juli 2025.

April

- Aarberg
- Alp 3. Tour
- Adelboden
- Bulle
- Chablais
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Grindelwald
- Oberwil i. S.
- Pays d'Enhaut
- Préalpes
- Sigriswil
- Wallis
- Zürich Ost

Mai

- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Porrentruy
- Saignelégier
- Sâles
- San Bernardino
- Zentralschweiz
- Zürich West

Juni

- Eggwil
- Entlebuch
- La Côte
- Moudon
- Orbe
- Payerne
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau

Juli

- Amriswil
- Balsthal
- Laufental
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Schwarzenburg
- Sissach
- St. Gallen
- Worb 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch





ZUM Shop
SCAN ME

Trucker-Cap
CHF 9.00

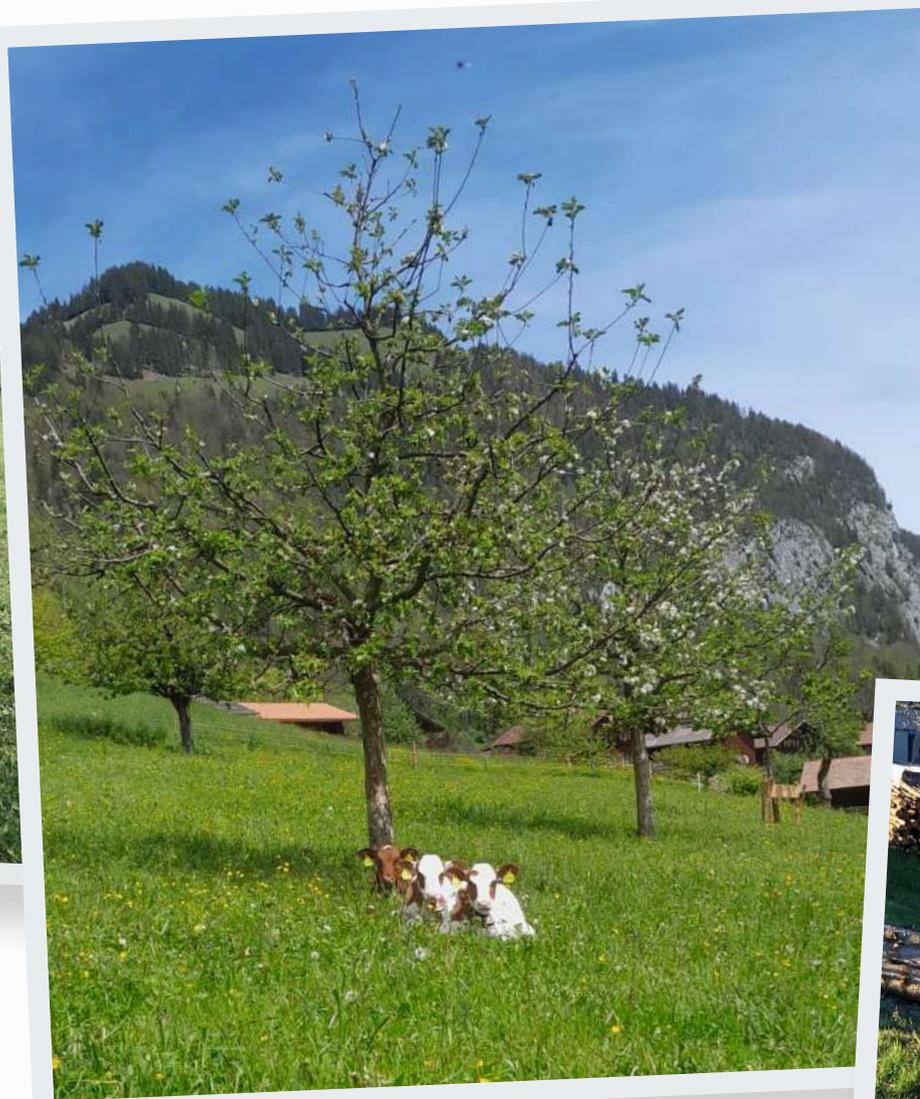
ZÜCHTERKAMERA

Willkommen im Frühling!

Die Tage werden länger und überall erwacht neues Leben – so auch auf den Weiden unserer Vierbeiner. Herzlichen Dank, liebe Leserinnen und Leser, für die Einsendung dieser Frühlings Schnapshots!



Team KENIA und NORA.
Von: Kathi Geiger, Schwanden



Ein Trio, das pausiert.
Von: Urs Brügger, Erlenbach

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Impressionen aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder!

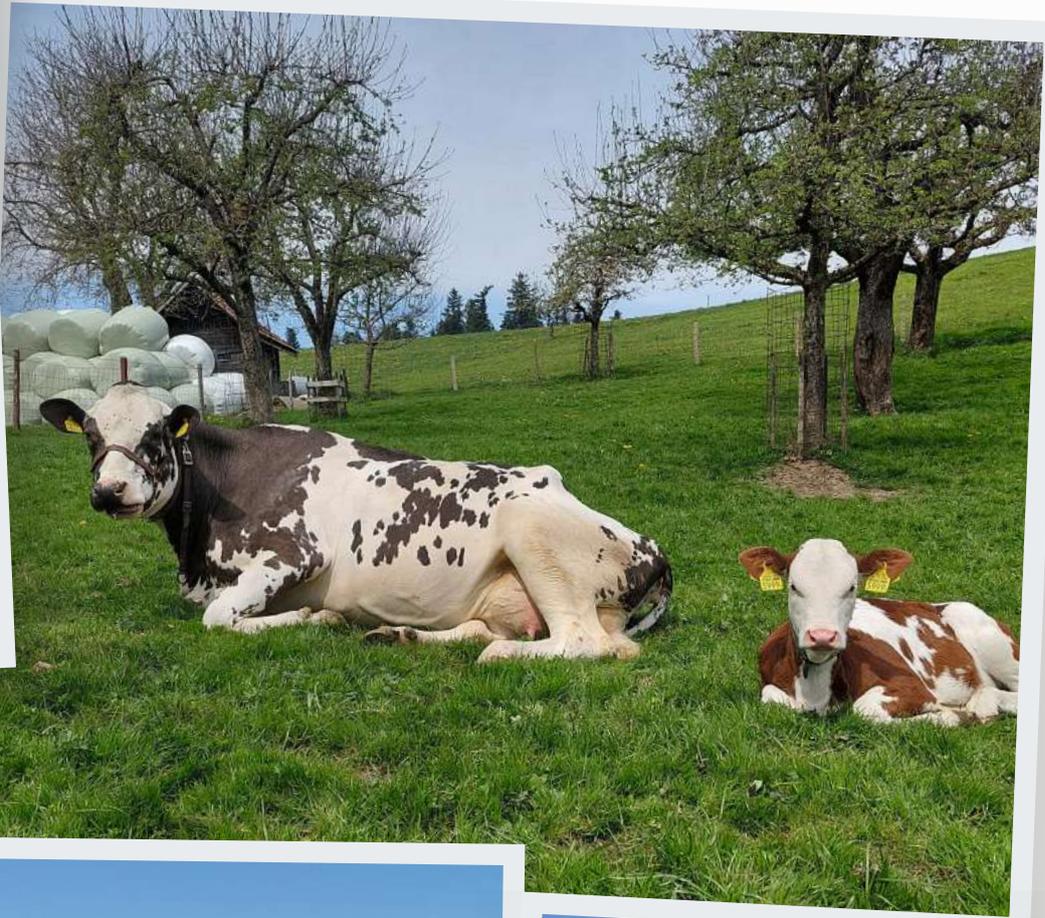
Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“, inkl. Angabe von Name und Adresse, bitte an:

info@swissherdbook.ch 

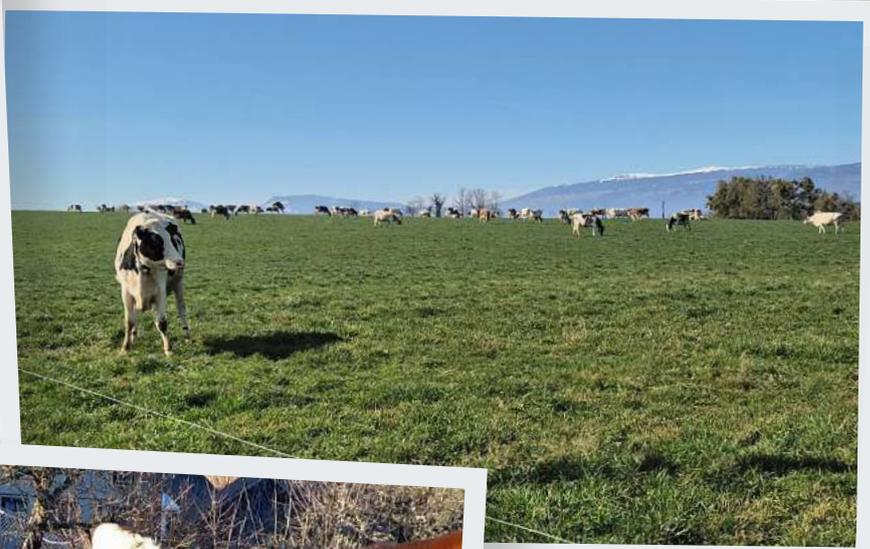
Ein Duo, das zufrieden die Sonne geniesst.
Von: Nadja Heiniger, Wvssachen



AUCKLAND trifft aufs erste Grün.
Von: Melanie Krauer, Galgenen

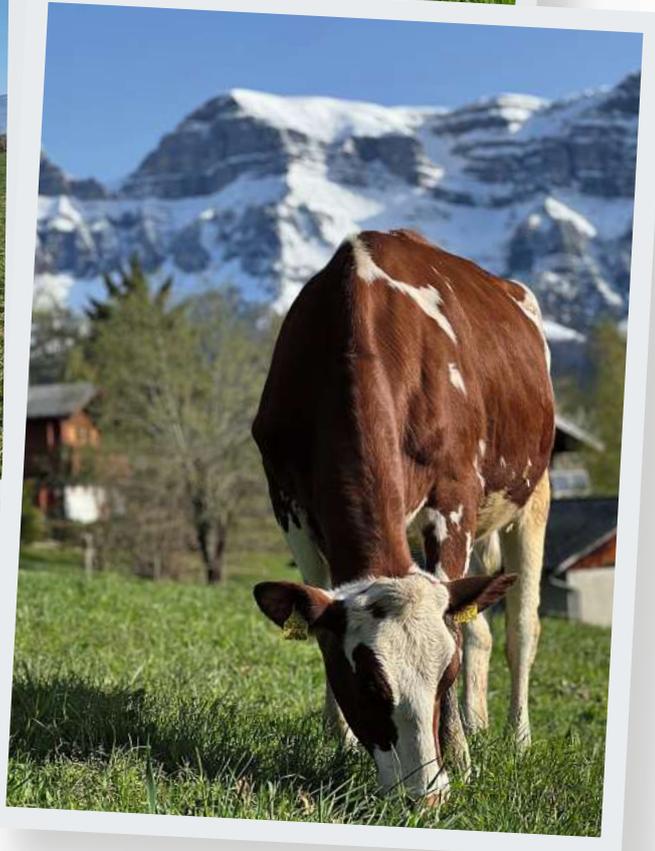


BILDBRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK TRÄGT DIE BILDER NICHT AN DITTE FÜR BEIHERBERG. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



Frischluff schnuppern!
Von: Lucas Stähli, Les Bayards

DALIE präsentiert das Schulprojekt „Weidetreichel“.
Von: Manuel Zürcher, Dürrenroth



HOLLY schlägt sich den Bauch voll.
Von: Selina Gadiant, Flumserberg

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
ARMANDO	CH 120.1523.7709.5	CYRILL	BRISAGO	AA	G	1303	1259	-0.19	0.1	132	116	110	103	88	99	1
ARIELLO	CH 120.1440.8435.2	CYRILL	ROMAN	AA	G	1277	155	0.35	0.21	123	117	111	116	90	106	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	AMIGO	AB	GA	1209	160	0.25	0.23	123	107	101	97	101	101	1
TEO	CH 120.1476.4512.3	UNETTO	REX	AA	GA	1207	240	0.2	0.01	110	125	96	98	104	97	1
SATURN	CH 120.1199.9533.1	LINO	CONDOR	AB	G	1203	203	0.24	0.17	120	103	102	113	111	112	1
Swiss Fleckvieh																
SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	G	1339	-132	0.7	0.23	119	125	109	116	106	113	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1298	1308	0.03	0	131	97	96	106	109	106	1
CEM	CH 120.1476.7232.7	DREAMSON-ET	FANTAST	AB	G	1285	1334	0.01	0.11	137	110	94	105	104	97	1
GrüGru LORBAS	CH 120.1467.7287.5	LUCKY	RENATO-ET	AB POC MWC	G	1279	-44	0.54	0.26	120	123	116	101	98	101	1
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB RPC	G	1272	529	0.14	0.25	126	121	112	109	74	89	2
WF MAURICE	CH 120.1377.5164.3	ODEL	BOSS	AB RPC	G	1256	332	0.08	0.33	124	115	96	105	97	97	2
ANTHONY	CH 120.1394.6268.4	GULLIVER	HARDY	AB RPC	G	1251	1315	-0.26	0.01	127	127	102	108	86	91	1
SWAT	CH 120.1448.1288.7	FLORINO	ODYSSEY-ET	AB RPC	G	1237	165	0.61	0.04	117	126	104	102	88	91	1
SANTO	CH 120.1366.0439.1	TORNADO-ET	PANTER	AA	G	1235	562	0.25	0.07	121	116	104	100	89	95	2
HORIZONT-ET	CH 120.1529.7413.3	HARDY	GREGOR	AB POC	G	1234	725	-0.03	-0.09	112	109	114	94	102	101	1
Red Holstein																
Bosside REBEL	US 3213193538.8	RUBELS-ET	SEASAW-ET	RED BB	GI	1470	1426	0.18	0.13	138	119	125	121	114	121	1
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1447	1342	0.42	0.12	139	128	137	127	97	113	1
Koepon OH ROBIN	NL 571815324.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1428	1740	0.02	0.01	136	123	122	120	111	118	2
Koepon OH RYDER	NL 571815588.3	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1398	1502	0.03	-0.04	129	124	126	132	98	117	10
Hoogerhost Dg Oh RUBELS	NL 679520401.3	ARGO-ET	RUBICON-ET	RED	G	1393	1706	0.13	0.05	139	121	118	124	103	111	10
SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GI	1381	1529	-0.22	0.01	128	110	121	128	110	122	2
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1356	2080	-0.55	-0.11	128	108	117	123	113	120	2
HaH SANDRO	DE 123611040.3	SOLITO-ET	PACE	RED AB POC	GI	1355	868	0.2	0.09	125	115	119	119	106	114	2
Jimtown NETWORK Red	US 3150919056.5	MARK-ET	SALVATORE-ET	RED AB	GI	1351	1570	0.06	-0.01	132	114	121	106	106	111	3
TGD-Holstein BORMIO SG	CH 120.1530.2832.3	REEVE-ET	ASTERIX-ET	RED AA	G	1349	1078	-0.05	-0.02	120	113	119	112	120	124	1
Rotfaktor																
Hes HALAND	DE 667288259.4	HOTSPOT-ET	MISSION-ET	RDC BB POC	G	1412	1546	-0.07	0.24	142	107	96	109	118	116	2
Wil KITAMI	DE 540355289.8	HOTSPOT-ET	SALVATORE-ET	RDC BE POS	G	1366	1585	-0.18	0.08	133	112	117	104	111	114	3
Schreur SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	G	1358	1797	-0.2	-0.08	129	111	128	121	105	115	10
Penn Renegade COBRA	US 3206702800.0	RENEGADE-ET	THE ANSWER-ET	RDC AB POC	GI	1322	800	0.7	0.14	132	117	103	106	104	106	2
Koepon RIGOLETTO	NL 682613017.5	ALTADATELINE	SALVATORE-ET	RDC AB	G	1312	1507	-0.16	0.02	129	106	119	122	98	111	3
Holstein																
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GI	1482	1596	0.11	0.21	144	109	121	114	113	120	1
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO	BE	G	1474	1629	-0.11	0.09	136	102	119	125	127	134	10
Stgen Dubai ON-DUTY	US 3143701939.6	DUBAI-ET	FABULOUS-ET		GI	1470	1233	0.21	0.16	136	115	129	107	126	124	10
Peak ALTALEAP	US 3147224052.6	QUANTUM-ET	SPRING	AB	G	1461	702	0.28	0.39	137	95	131	127	115	130	3
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-ET	POWERBALL-ET	BB	G	1460	1212	-0.11	0.16	130	125	116	126	120	128	1
DE-SU 14222 KENOBI	US 3141559616.1	JEDI-ET	SPRING		G	1459	1753	0.11	0.25	149	105	121	124	98	114	10
Denovo 16719 AUGUST	US 3210133228.5	ACURA-ET	YODA-ET		GI	1458	1416	0.36	0.09	138	110	132	114	116	123	8
3Star OH MARCELLO	NL 688601001.1	NACASH-ET	GRANITE-ET	BB	GI	1456	223	0.64	0.37	130	109	125	113	125	129	2
Wildier Hotspot HULK P	DE 540629103.9	HOTSPOT-ET	EUCLID-ET	AB POC	G	1451	830	0.27	0.35	137	110	116	117	119	123	2
Cal-Roy-Al JAZZ	US 3200815647.2	KENOBI-ET	HOTLINE-ET	BB	G	1449	1783	0.23	0.27	152	118	100	113	99	104	2

ZUCHTWERTLISTEN

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	Typ*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB RPC	GA	1361	167	0.33	0.3	123	124	109	101	101	103	2
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1328	321	0.37	0.14	120	119	114	91	99	98	1
KIM	CH 120.1743.7775.2	MELBOURNE	STUDER	BB	GA	1291	296	0.4	0.24	125	123	108	105	94	98	2
Urfi's DJAMBO	CH 120.1750.0984.3	CEM	HARDY	AB	GA	1290	773	0.13	0.14	127	120	104	101	100	96	1
Les Richard SWANIO	CH 120.1719.6351.4	ROXEL	HARDY	AA	GA	1283	911	-0.12	-0.04	117	133	115	110	96	102	1
Red Holstein																
TGD-Holstein BEAUTYMAN	CH 120.1779.7803.1	GLOBED-ET	ASTRAL-ET	RED BB	GA	1601	1309	-0.04	0.13	132	110	131	124	137	145	2
swissgen LEWITAN	CH 120.1704.2350.7	STAR-ET	RONALD-ET	RED BB	GA	1551	673	0.38	0.24	130	114	130	132	139	144	1
WIL RYAN	DE 542183167.8	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED BB	GA	1528	1154	0.28	0.19	136	117	143	136	113	132	2
3Star HWH GLOBED	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1510	1807	-0.37	-0.13	124	110	139	124	132	142	2
Siemers PAMAZE	US 3267428205.5	FREESTYLE-ET	GAMEDAY-ET	RED AA	GA	1470	1800	0.02	0.07	140	116	132	118	110	119	1
S-S-I REBEL GALORE	US 3252556436.1	REBEL-ET	MAGNITUDE-ET	RED BE	GA	1464	975	0.57	0.27	141	119	125	112	111	115	1
PedriniTopTI TIRAN	CH 120.1704.2312.5	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED AB	GA	1460	1193	0.02	-0.01	124	121	145	128	120	134	1
TGD-Holstein RAMBO-ET	CH 120.1807.2845.6	MEMBER-ET	FREESTYLE-ET	RED AB POC	GA	1456	1107	0.25	0.24	137	123	125	121	107	118	2
Dykster 3star EWING SG	CH 120.1578.9472.6	RONALD-ET	PACE	RED AB	GA	1455	1554	0.12	0.1	138	109	125	111	117	119	1
Trent-Way BARON	US 3240737625.9	RANGER-ET	SALVO-ET	RED AB	GA	1448	1398	0.28	0.04	134	119	127	126	109	120	1
Rotfaktor																
Progenesis TAHOE	CA 14227023.0	RANGER-ET	ALTAZZAZLE	RDC BB	GA	1532	1417	0.47	0.15	143	127	130	127	113	122	1
Progenesis TROY	CA 14227001.8	RANGER-ET	ALTAZZAZLE	RDC BB	GA	1530	1252	0.58	0.29	147	125	131	121	109	118	1
Kaeser BASTIAN	CH 120.1702.3262.8	RANGER-ET	BIGGIE-ET	RDC AB	GA	1457	1206	0.39	0.22	140	127	129	123	106	116	1
DG ALVIN	NL 634723382.9	LAMBEAU-ET	MITCHELL-ET	RDC BB	GA	1436	2018	0.05	0.07	145	120	114	105	106	106	1
TGD-Swiss-Repro AKUS	CH 120.1617.2350.0	SHOWY-ET	SKYWALKER-ET	RDC BE	GA	1419	1402	-0.26	0	124	114	118	118	124	127	1
Holstein																
Cookiecutter HADLEY	US 3243272636.4	PATTERN-ET	GAMEDAY-ET	AB	GA	1600	2171	0.55	0.22	163	119	124	108	108	112	1
Swissgen ENRICO	CH 120.1796.1142.4	BLAKELY-ET	CAPTIVATING-ET	AB	GA	1580	1333	0.09	0.14	135	122	140	130	130	139	1
OCD MILAN	US 3250285893.3	MONTEVERDI-ET	PARFECT-ET	BB	GA	1565	1149	0.45	0.12	136	118	137	126	128	136	1
Beyond HI-POWER	US 3253835878.0	POWERSTAR-ET	DELUXE-ET	AB	GA	1559	1338	0.68	0.21	147	124	131	127	115	125	1
Vatland Hendel LOGIC	US 3250270748.4	BITE-ET	TAOS-ET	AB	GA	1553	1544	0.4	0.3	151	99	131	112	121	128	2
CAPJ FAGARO	CH 120.1722.8230.0	SPEEDY	GENIUS-ET	AB	GA	1527	1575	0.25	0.17	144	126	126	124	115	121	1
Progenesis PARTNER	CA 14003977.8	MAHOMES-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1521	1610	0.31	0.13	143	113	124	111	119	124	1
B.O.A. CONTIGO-ET	CH 120.1691.4970.8	GORDON-ET	AUGUSTUS	BB	GA	1517	1087	0.2	0.26	137	130	133	111	120	122	1
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1503	327	0.71	0.35	132	118	126	119	126	132	1
OCD Trooper SHEEPSTER	US 3236792832.1	TROOPER-ET	ACURA-ET	AA	GA	1502	1695	0.54	0.23	154	109	130	107	106	112	2
S-S-I Overdo MCCLUNE	US 3252556654.9	OVERDO-ET	TOP DOG-ET	BB	GA	1499	2063	0.33	0.12	153	114	126	123	104	114	2
TGD-Holstein DAGI MAN	CH 120.1779.7799.7	GORDON-ET	MAGNITUDE-ET	BB	GA	1499	1330	-0.14	0.14	131	124	130	112	126	130	2
Alpview TUDOR	CH 120.1629.2244.5	VALIDATED-ET	MUSA-ET	BB	GA	1496	855	0.46	0.23	134	116	125	116	130	134	2
Kings-Ransom DYSON	US 3224239363.3	GAMEDAY-ET	ACURA-ET	AA	GA	1492	1627	0.56	0.22	152	114	126	104	105	109	1
Hokovit GAUDIUS	CH 120.1699.0953.1	GORDON-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1490	1182	0.18	0.13	132	117	131	122	118	128	1

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → zuchtwertlisten

Legende:
 Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer,
 ZZ: Zellzahl, ZW_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
 *CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, Gl: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
 **1: Swissherdbook, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: ABS-Distrigène, 8: ABS-Global, 9: Privat,
 10: WH-Tec GmbH

ARMANDO

CH 120.1523.7709.5 | ARMANDO | 60 99% | Z: Gerber Thomas + Reto, Süderen | ZW: G 60 04.25

Abstammung: **CYRILL** x **BRISAGO** x **GRANAT**

Anz. Töchl.: **93** | B: **84%** | M: **+1'259**kg | F: **+37**kg, **-0.19%** | E: **+51**kg, **+0.10%** | κ-K: **AA** | β-K: **A2/A2**

auslaufend **63.-** **43.-**



Simmental



Armando CLARISSA
E: von Känel-Stoller Christian, Scharnachthal

ISET	Funkt. Merkmale
1'303	ausgesch. Töchter: 7 %
IPL	NRR Stier 106
132	Zellzahl 103
ITP	Mastitisresistenz 99
116	Nutzungsdauer 110
IFF	Fruchtbarkeit 88
99	Persistenz 85
99	Geb.-ablauf direkt 111
99	Geb.-ablauf Töchter 111
IFV	Milchfluss 107
90	Charakter 97
90	Eingespartes Futter 104



Exterieur	Anzahl Töchter: 22
Format & Kapazität	99
Gliedmassen	113
Euteranlage	120
Zitzen	115

Grösse	94	klein	gross
Brustbreite	98	schmal	breit
Körpertiefe	100	wenig	viel
Bermuskulung	90	schwach	stark
Ausdruck	115	wenig	viel
Beckenneigung	97	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	96	schmal	breit
Knochenbau	122	grob	flach
Hinterbeinwinkel	88	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	113	n. innen	parallel
Bewegung	112	steif	beweglich
Fusswinkel	101	flach	steil
Trachtenhöhe	96	flach	hoch
Aufhängung vorn	118	lose	fest
Länge Voreuter	124	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	118	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	136	schmal	breit
Eutertiefe	102	tief	hoch
Zentralband	106	schwach	stark
Drüsigkeit	119	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	100	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	124	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	119	weit	eng

HORIZONT-ET P

CH 120.1529.7413.3 | HORIZONT-ET P | SF 100% | Z: Werner Mehr, Eich | ZW: G SF 04.25

Abstammung: **HARDY** x **GREGOR** x **ILFORD**

Anz. Töchl.: **171** | B: **89%** | M: **+725**kg | F: **+28**kg, **-0.03%** | E: **+17**kg, **-0.09%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**

auslaufend **69.-** **R 39.-**



Swiss Fleckvieh



Hinterfluh's Horizont SADINA
E: Jakob Florian, Aedermannsdorf

ISET	Funkt. Merkmale
1'234	ausgesch. Töchter: 6 %
IPL	NRR Stier 101
112	Zellzahl 94
ITP	Mastitisresistenz 98
109	Nutzungsdauer 114
109	Fruchtbarkeit 102
IFF	Persistenz 102
101	Geb.-ablauf direkt 91
101	Geb.-ablauf Töchter 85
IFV	Milchfluss 99
115	Charakter 109
115	Eingespartes Futter 103



Exterieur	Anzahl Töchter: 49
Format & Kapazität	104
Gliedmassen	111
Euteranlage	111
Zitzen	91

Grösse	104	klein	gross
Brustbreite	98	schmal	breit
Körpertiefe	89	wenig	viel
Bermuskulung	88	schwach	stark
Ausdruck	111	wenig	viel
Beckenneigung	101	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	114	schmal	breit
Knochenbau	114	grob	flach
Hinterbeinwinkel	107	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	103	n. innen	parallel
Bewegung	109	steif	beweglich
Fusswinkel	100	flach	steil
Trachtenhöhe	100	flach	hoch
Aufhängung vorn	107	lose	fest
Länge Voreuter	103	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	113	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	115	schmal	breit
Eutertiefe	108	tief	hoch
Zentralband	91	schwach	stark
Drüsigkeit	105	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	110	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	84	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	84	weit	eng

OLYMP-SF

Redhill Beer Aslan OLYMP-SF RPC 100% SF G+ 81 aAa: 342 516 CH 120.1550.0435.6

Kilian ASLAN x For Ever HOLLYWOOD 5.4.4.5/96 VG89 x Helmo EDITION 5.4.4.4/95 G+82



OLYMP-SF

ISET:	1'111	ZW G 04.25	B% 77	Tö. 50 / Betr. 40
IPL:	109			KK: AB / BCN: A1/A1
ITP:	120	Milch kg: + 905		
IFF:	98	Fett kg: + 08	Fett %: - 0.36	
IFV:	92	Eiw. kg: + 21	Eiw. %: - 0.11	
Persistenz	98	BCS	93	
Zellzahl	106	Eingesp. Futter	103	
Mastitisresistenz	99	Nutzungsdauer	100	
Milchfluss	105	Normalgeb. Stier	95	
Temperament	101	Normalgeb. Töchter	85	
Fruchtbarkeit Tö.	97	Kälbervitalität Index	99	



CHF 39.-

Exterieur	80	G	Tö./Fl.: 16	120	Morphologie
ITP	120				ITP
Format	109				Type
Gliedmassen	106				Membres
Euter	124				Pis
Zitzen	108				Trayons
Kreuzbeinhöhe	97				Hauteur à la croupe
Brustbreite	101				Largeur de poitrine
Körpertiefe	98				Profondeur
Bermuskulung	89				Musculature
Ausdruck	115				Élégance
Beckenneigung	108				Position ischiens
Beckenbreite	115				Largeur ischiens
Knochenbau	105				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	94				Angle du jarret
Fusswinkel	98				Angle du pied
Trachtenhöhe	95				Talon
Hinterbeinstellung	89				Aploimbis post.
Bewegung	105				Mobilité
Aufhängung vorn	111				Attache avant-pis
Voreuterlänge	113				Longueur l'avant-pis
Aufh. h. Höhe	129				Attache arr. hauteur
Aufh. h. Breite	120				Attache arr. largeur
Zentralband	116				Ligament
Eutertiefe	101				Profondeur du pis
Drüsigkeit	111				Texture
Zitzenlänge vorn	93				Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	114				imp. trayons avant
Zitzenvert. hinten	120				imp. trayons arr.

Aktuelle Jungstiere

FIREKING P

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 02.05.2025



CH 120.1691.4996.8 | B.O.A. FIREKING P | aAa: 324 156 | Z: B.O.A. Group, Huttwil | ZW: GA HO 04.25



B.O.A. FIREKING P

De la Source SOLO
B.O.A. Improbable FIRE

Dudoc SPEEDUP
De la Source PYME ETL
S-S-I Duckett IMPROBABLE
Jenny-Lou Redrock FIREWORK
L1 83 75 85 85 / G+-83
Ø 3L 7'711 3.93 3.22

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	115
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	124
Milchfluss	95

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
68 %	+1'551 kg		+74 kg +0.11 %	+68 kg +0.17 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'560	141	119	129	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	106	
Becken	100	
Gliedmassen	116	
Euteranlage	120	

RAMBO-P-ET RED



*Prüfeinsatz

39.- | 29.-*

verfügbar ab 28.04.2025

inkl. MWST



CH 120.1807.2845.6 | TGD-Holstein Member-PP RAMBO-P-ET RED POC | HO reinrassig | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA HO 04.25



Mt: Koepen Freestyle RANGE 110 RED



3-STAR Matty-P MEMBER-PP RED
DK 025.1840.8934.4
Koepen Freestyle RANGE 110 RED
NL 009.2722.2266.1
L1 G+82
Ø 1L 11'597 4.28 3.63

K&L OH Match MATTY-P RDC
Solitaire-P AMBER-PP RDC
Poppe Gywer FREESTYLE RED
Koepen Altatop RANGE 19
L1 VG86
Ø 1L 11'424 3.94 3.50

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	121
Nutzungsdauer	125
Fruchtbarkeit	107
Milchfluss	102

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
68 %	+1'107kg		+68 kg +0.25 %	+59 kg +0.24 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'456	137	123	118	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	117	
Becken	102	
Gliedmassen	118	
Euteranlage	116	

REAGAN-ET

swissgenetics 

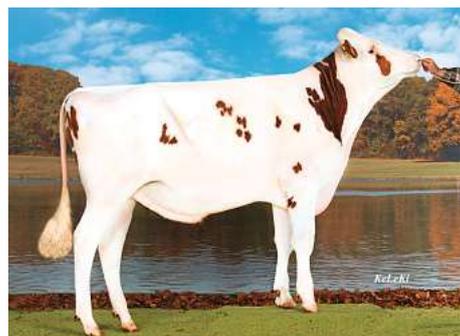
*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 02.05.2025



CH 120.1801.2912.3 | Levanchy REAGAN-ET | RH 100% | aAa: 324 156 | Z: Jaquet Frères, Grandvillard | ZW: GA RH 04.25



Levanchy REAGAN-ET

Bosside Rubel REBEL
US 032.1319.3538.8
Levanchy Doral DORALY
07.24 L1 84 83 83 86 / GP-84
Ø 1L 10'236 4.17 3.13

Hoogerhost Dg Oh RUBELS
Bosside Seasaw ABBY
Stgen Altitude DORAL
Levanchy Brenaco LOLOTTE
12.11 L3 92 86 90 92 / EX-90
Ø 3L 12'024 4.53 2.99

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	116
Nutzungsdauer	121
Fruchtbarkeit	106
Milchfluss	108

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BE	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
70 %	+1'383 kg		+49 kg -0.08 %	+54 kg +0.09 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'361	131	124	112	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	117	
Becken	113	
Gliedmassen	104	
Euteranlage	120	

ROSARIO-ET

swissgenetics 

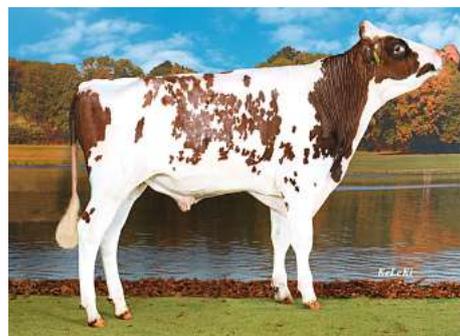
*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 02.05.2025



CH 120.1674.1584.3 | De Wijde Blik ROSARIO-ET | RH 100% | Z: Swisgenetics, Zollikofen | ZW: GA RH 04.25



De Wijde Blik ROSARIO-ET

Bosside Rubel REBEL
US 032.1319.3538.8
De Wijde Blik ROSEANNE
Ø 1L 8'441 4.49 3.42

Hoogerhost Dg Oh RUBELS
Bosside Seasaw ABBY
Poppe Gywer FREESTYLE
Quatropoint K&L SW ROSEANNE
04.22 L1 / VG-85
Ø 3L 10'596 4.31 3.50

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	116
Nutzungsdauer	122
Fruchtbarkeit	114
Milchfluss	101

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
69 %	+1'146 kg		+69 kg +0.24 %	+57 kg +0.21 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'446	136	123	118	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	115	
Becken	112	
Gliedmassen	113	
Euteranlage	117	

ARMON

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 02.05.2025

37.- | 12.-*
X: 64.- R

CH 120.1658.4309.9 | HAUSER's ARMON | RPC | SF 100% | aAa: 246 315 | Z: Hauser Hansruedi, Lanzenhäusern | ZW: GA SF 04.25



HAUSER's ARMON

HAUSER's ASLAN
CH 120.1233.9625.4
HAUSER's Orlando ARLETTE
10.24 L6 87 92 91 91 / EX-90
Ø 6L | 8'678 | 4.43 | 3.61

KILIAN SF HAUSER's Morris AMELIE
ORLANDO HAUSER's Morris ANNABEL
09.21 55/55 98
Ø 10L | 9'348 | 4.63 | 3.79

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	96
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	105
Gliedmassen	109
Euteranlage	125
Zitzen	108

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
48 %	+195 kg	0 kg -0.11 %	+15 kg +0.11 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'147	107	119	102

EAGLE P

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 02.05.2025

37.- | 12.-*

CH 120.1742.8296.4 | StoLin EAGLE P | SF 100% | aAa: 561 423 | Z: Stotzer Adrian, Boll | ZW: GA SF 04.25



StoLin EAGLE P

Incredibl OSCAR
CH 120.1248.5847.8
StoLin Freestyler ESMERALDA
05.24 L3 88 89 90 90 / VG-89
Ø 3L | 6'401 | 4.49 | 3.54

INCREDIBLE HALEIKA
Wildenegg Grock FREESTYLER Samir ESTELLE
05.16 L1 83 81 83 81 / GP-82
Ø 8L | 7'449 | 4.24 | 3.58

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	107
Nutzungsdauer	98
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	94
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Gliedmassen	93
Euteranlage	111
Zitzen	104

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
47 %	+359 kg	+19 kg +0.05 %	+19 kg +0.09 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'188	113	108	103

MERLIN PP

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 02.05.2025, X ab Mitte Mai

39.- | 14.-*
X: 69.- R

CH 120.1760.1705.2 | MERLIN PP | SF 100% | Z: Rindlisbacher Jürg, Obergoldbach | ZW: GA SF 04.25



MERLIN PP

SwissBeer's TIMO
CH 120.1622.0044.4
Van gogh SHAKIRA
09.24 L5 87 83 94 90 / VG-88
Ø 4L | 7'615 | 4.32 | 3.81

GrüGru LORBAS SwissBeer's Pierolet TAIGA
Redhill Beer VAN GOGH Incas LEA
08.17 L5 85 89 88 87 / VG-87
Ø 8L | 9'796 | 3.90 | 3.33

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	99
Nutzungsdauer	98
Fruchtbarkeit	91
Milchfluss	115
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	111
Gliedmassen	102
Euteranlage	128
Zitzen	105

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
39 %	+452 kg	+22 kg +0.04 %	+24 kg +0.10 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'105	116	122	89

BIG BOY

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 02.05.2025

37.- | 12.-*

CH 120.1691.1487.4 | Tur-Bach BIG BOY | 60 99% | Z: Bach Ueli, Turbach | ZW: GA 60 04.25



Tur-Bach BIG BOY

Stonehill Brisago LORADO
CH 120.0325.5438.7
Tur-Bach Unic BETHIA
04.21 L4 92 90 93 90 / EX-92 2E
Ø 5L | 8'256 | 4.32 | 3.52

BRISAGO LUANA
Manor UNIC Tur-Bach Saemi BINIA
02.15 L6 92 95 91 94 / EX-92 2E
Ø 7L | 8'755 | 4.10 | 3.40

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	98
Nutzungsdauer	103
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	103
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	104
Gliedmassen	104
Euteranlage	110
Zitzen	113

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
45 %	+441 kg	+22 kg +0.04 %	+17 kg +0.02 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'127	113	111	96

CORNEL

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 02.05.2025

CH 120.1706.1034.1 | CORNEL | 60 99% | Z: Oesch Ueli, Schwarzenegg | ZW: GA 60 04.25



CORNEL

Fleuron FABBIO

CH 120.0622.7560.3

Apollo CONI

04.21 L6 95 96 93 96 / EX-94 5E
Ø 9L | 8'212 | 4.74 | 3.88

FLEURON FLORA

Peter APOLLO

Löhner CARMEN
10.11 55/44 96
Ø 4L | 6'772 | 4.37 | 3.26

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	97
Milchfluss	93

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AA

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

48 %

+276 kg

+19 kg

+0.10 %

+12 kg

+0.04 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'110

111

109

104

93

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	104
Gliedmassen	97
Euteranlage	113
Zitzen	106

swiss 
herdbook

redonline bietet uns alle Informationen, sei es über unsere Tiere oder wenn wir einen Natursprungstier suchen.

Valentin und Joe Quartenoud
ZÜCHTER AUS FRENIÈRES-SUR-BEX

redonline

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)



Foto: Celine Oswald



BILD: LEONIE GUGGISBERG PHOTOGRAPHY

Ausstellungen

April 2025

- 25–4 | **BEA, BERNEXPO** (Eliteschau 2. Mai)
- 26 | **Amtschau Frutigen**, Frutigen
- 26 | **Regionale Milchviehausstellung Nord-Waadt**,
Betrieb Germain Freymond, Yverdon-les-Bains

Mai 2025

- 2 | **BEA-Eliteschau, BERNEXPO**
- 3 | **Expo Broye**, Manège des Avanturies, Payerne (VD)
- 3 | **Vereinsschau Fleckviehzuchtverband Region Entlebuch**,
Dorfplatz, Marbach
- 17–18 | **Tag der offenen Tür**, BZG Blaser/Schafroth, Schüpbach

Juni 2025

- 28–29 | **Open Days – Tag der offenen Tür**, Familie Güdel, Kaltacker

August 2025

- 30 | **Tag der offenen Tür – ferme du Pavé**, Chavannes-le-Veyron

September 2025

- 6 | **Emmentaler Verbandsschau**, Schüpbach
- 20 | **14. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

Märkte / Auktionen

April 2025

- 24 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 29 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Mai 2025

- 3 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 6 | **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 9 | **Jungvieh-Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 13 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 21 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 22 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 27 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Juni 2025

- 3 | **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 6 | **Abendauktion**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr
- 6 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 17 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 18 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 28 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 28 | **Art of Dairy – Partner Sale**, Kaltacker



BILDER: CELINE OSWALD

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 14. April 2025: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

Juli 2025

- 1 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 4 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 8 | **Verkaufstag Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Kradolf
- 8 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Tagesauktion**, Les Reussilles, 11 Uhr
- 17 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 29 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

August 2025

- 8 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 13 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **44. Zucht- und Nutztviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid, Horboden im Diemtigtal
- 19 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 21 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 23 | **Zucht- und Nutztviehversteigerung Anger**, Zwischenflüh
- 26 | **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 27 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Jubiläumsschauen

August 2025

- 30 | **130 Jahre VZV La Sagne (NE)**, Betrieb Jaquet, La Sagne
(31. August: Familientag mit Präsentationen)

September 2025

- 20 | **130 Jahre VZG Les Bois (JU)**
- 27 | **100 Jahre VZG Menzberg (LU)**

Oktober 2025

- 4 | **100 Jahre VZV Heiligenschwendi u. Umgebung**
- 4 | **75 Jahre VZV Heimisbach**, Kramershaus (BE)
- 18 | **110 Jahre VZV La Chaux-de-Fonds**
- 18 | **100 Jahre VZV Fahrni**, Aeschlisbühl, Fahrni
- 25 | **100 Jahre VZV Saxeten**

swissherdbook

Oktober 2025

- 11 | **SWISSCOW 2025**, Vianco Arena, Brunegg (AG)

April 2026

- 14 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern

BILDER: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD





Impressum

Titelbild

Im Zeichen des Jubiläums 50 Jahre
EXPO Bulle: Ptit Coeur Power BARBAJOLIE
bei ihrem Kategoriensieg.
Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Thibaud Saucy
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: merkur medien ag,
4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 50.– jährlich

Auflage

(WEMF 2024) verbreitet/verkauft
Deutsch: 8'997/8'987
Französisch: 2'563/2'563
Total Deutsch + Französisch: 11'560/11'550

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2025: 31. März
Ausgabe 5/2025: 2. Juni
Ausgabe 6/2025: 28. Juli

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 4/2025: 29. April
Ausgabe 5/2025: 24. Juni
Ausgabe 6/2025: 26. August

Postversand

Ausgabe 4/2025: 20. Mai
Ausgabe 5/2025: 15. Juli
Ausgabe 6/2025: 16. September

SWISSCOW 2025

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2025, VIANCO ARENA, BRUNEGG



AB 10.00
BEGRÜSSUNG & APÉRO

Musikalische Umrahmung Jodelklub Laufenburg-Rheinfelden

AB 11.30
ZÜCHTEREHRUNGEN & MITTAGESSEN

Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 12.30
SHOWEINLAGE & KÄLBERVERLOSUNG

Showeinlage Spassakrobaten Schwellbrunn
Verlosung von drei Kuhkälbern

Lösungen gegen Hitzestress

Temperaturen bereits ab 25° Grad können Hitzestress bei Nutztieren auslösen. Mit den wirksamen Lösungen von melior unterstützen Sie Ihre Kühe und Rinder optimal in den Sommermonaten.



2609 Physio® SILVER ANTACID FREEZE

- All-in-One-Produkt mit Mineralien, Puffer und Salz
- Mit organisch gebundenen Spurenelementen



2570 ANTACID FREEZE

- Pansenpuffer bei Azidosegefahr
- Gewürze unterstützen den Kreislauf



2571 ANTACID Feet

- Pansenpuffer bei Azidosegefahr
- Mit organisch gebundenen Spurenelementen



8052 TMR-Cool

- Stabilisiert alle TMR-Mischungen
- Schützt die Ration vor Energieverlusten
- Nicht korrosiv, für Mischwagen geeignet



AKTION

CHF **10.-**/100 kg Rabatt

Gültig für Lieferungen bis 30.06.2025

Vorsorgen und gewinnen!



Beim Kauf ab 300 kg melior-Spezialprodukte gegen Hitzestress nehmen Sie automatisch an der **Verlosung von 10 exklusiven Yeti-Coolern** teil!

DairyXpert

Milchviehfütterungskonzept



Das modular aufgebaute Konzept passt flexibel zu jeder Grundfütterration und lässt sich optimal in Ihre Melk- und Fütterungsinfrastruktur integrieren. Nutzen Sie jetzt die Vorteile von DairyXpert und heben Sie Ihre Herde nachhaltig auf ein höheres Niveau. Kontaktieren Sie Ihre*n Verkaufsberater*in für mehr Informationen!

+ Gesundheit **✓** Immunität **i** Sicherheit

Natürliche Fliegenbekämpfung

Bestellen Sie Milchpulver oder Mineralfutter und profitieren Sie von attraktiven Rabatten bei FlyLiq, FlyVep und Advion Fliegenködern, den hochwirksamen natürlichen Fliegenbekämpfungsmassnahmen im Stroh und in der Gülle.

AKTION

Bis **45%** Rabatt

Gültig für Lieferungen bis 30.05.2025



In Zusammenarbeit mit:

AGROLINE
Service & Bioprotect